

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Nº 324.

Freitag den 20. November.

1857.

Bekanntmachung.

Der durch Abbruch des vormaligen Sandthorhauses freigewordene, von der Thal-, Friedrichs- und Glockenstraße begrenzte, 525 Ellen haltende Bauplatz soll

am 24. November d. J. Vormittags 11 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden. Alle darauf Reflectirende werden daher hierdurch aufgefordert, sich zur gebachten Zeit in unserer Rathsstube einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Der Grundriss des Bauplatzes, so wie die Licitationsbedingungen sind bis dahin im Rathsbauamt einzusehen.
Leipzig, den 4. November 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung,

die Anlegung von Maulkörben für Hunde betreffend.

Es sind neuerlich in Abtnaundorf und Reudnitz Fälle vorgekommen, daß Personen von der Tollwut verdächtigen Hunden gebissen worden.

Gestern aber sind in Zweinaundorf mehrere Hunde von einem unbekannten herrenlosen Hund gebissen worden, der entschieden toll gewesen ist, und nach demselben, was man inmittelst in Erfahrung gebracht hat, aus hiesiger Stadt ausgelaufen ist.

In Folge dessen wird hiermit angeordnet, daß bis auf Weiteres in den zum Amtsbezirke der unterzeichneten Behörde gehörigen Orten kein Hund anders, als versehen mit einem Maulkorbe, welcher dem von dem Rathe hiesiger Stadt approbierten Modelle entspricht, außerhalb der Häuser und Gehöfte bei Vermeidung der Einfangung und sofortigen Tötung betroffen werden darf.

Leipzig, den 17. November 1857.

Königliches Gerichtsamts II.
Köellner.

Schilling.

Verhandlungen der Stadtverordneten.

(Fortsetzung und Schluß.)

Deckungsmittel.

Deckungsmittel.	Budget.	Rechnung.
1) Konto der Rathsstube.		
Sporteln und Strafgelder	7000 ♂ — % — ♂	8292 ♂ 15 % — ♂
Nachtgeld für den Leipziger Anzeiger	2515 : — : — :	2515 : — : — :
Bürgerrechtsgebühren	9000 : — : — :	6427 : 10 : — :
Aus der Regiekasse der Grundsteuer-Einnahme pr. 1855	— : — : — :	688 : 20 : 1 :
	18515 ♂ — % — ♂	17923 ♂ 15 % 1 ♂
2) Konto des Stadtgerichts.		
Sporteln ic.	35300 ♂ — % — ♂	
ab $\frac{3}{4}$ mit	26475 : — : — :	
Verbleiben à 3 Monate	8825 ♂ — % — ♂	
Hierzu auf Reste ca.	1000 : — : — :	
	9825 ♂ — % — ♂	40682 ♂ 8 % 6 ♂
3) Konto des Polizeiamts.		incl. eingez. Reste.
Gebühren und Strafgelder ic.	13700 ♂ — % — ♂	15739 ♂ 13 % — ♂
Fiscalischer Beitrag	4000 : — : — :	2517 : 1 : 9 :
	17700 ♂ — % — ♂	18256 ♂ 14 % 9 ♂
		incl. 130 ♂ 24 % 5 ♂ nachträgl. pr. 1855.
		Übriges f. Anmerkung ad d. Ausgabe.

Dekungsmittel.	Budget.	Rechnung.
4) Konto des Criminalamts. Gebühren, Verläge, Strafgelder ic. ab 2/4 mit Verbleiben Hierzu auf Reste	5500 apf — % — 8 4125 : — : — : 1375 apf — % — 8 300 : — : — : 583 : — : — : 2258 apf — % — 8	
Gesamthaftlicher Beitrag	8623 apf 2 % 5 8	
5) Konto des Landgerichts. Gebühren, Verläge und Strafgelder	1500 apf — % — 8	11492 apf 12 % 8 8 incl. Reste.
6) Konto der Communalgarde. Strafgelder	60 apf — % — 8	31 apf 20 % — 8
7) Konto der Stadtverordneten. Vacat.		
8) Konto der Pensionen und Wartegelder. Vacat.		
9) Konto der Gefangenen. Restitutio Holzgelder von Wechselschuldner	50 apf — % — 8	73 apf 10 % 4 8 Siehe Konto 2. Anmerkung.
10) Konto der Schulen. Beiträge neuer Gemeindemitglieder Vorschuß Restitution aus der Nicolaishule Desgl. aus der I. Bürgerschule Desgl. aus der II. Bürgerschule	8000 apf — % — 8 — : — : — : — : — : — : — : — : — : 8000 apf — % — 8	11960 apf — % — 8 671 : 14 : 8 : 2629 : 14 : 7 : 2606 : 25 : 1 : 17867 apf 24 % 6 8
11) Konto der milden Anstalten und Zwecke. Restitution früherer Vorschüsse zu Substantial-Anlagen	— apf — % — 8	2619 apf 1 % 5 8
12) Konto der Wohlfahrtspolizei. Rückvergütung für eine Blinde Pachtgeld für das Eis auf dem Leiche im Rosenthal Pachtgeld für die Fischerei im Schwanenteich Pachtgeld für die Grasnutzung in den Anlagen Für Holz aus den Anlagen Leichenschaugelder Antonstrassen-Schleusen-Beitrag Verlags-Restitution zur Flussregulirung	27 apf — % — 8 10 : — : — : 9 : — : — : 10 : — : — : 15 : — : — : 100 : — : — : — : — : — : 171 apf — % — 8	27 apf — % — 8 10 : — : — : 9 : — : — : 10 : — : — : 84 : 19 : 5 : 103 : 15 : — : 20 : 10 : 6 : 79 : 5 : — : 343 apf 20 % 1 8
13) Konto der außerordentlichen Ausgaben. Verfallene Caution eines ausgetretenen Inquisiten	— apf — % — 8	500 apf — % — 8
14) Konto des Marstalles. Fuhren Für Dünger und Heu	8200 apf — % — 8 1200 : — : — : 9400 apf — % — 8	8361 apf 25 % — 8 1718 : 26 : 8 : 10075 apf 21 % 3 8
15) Konto des Brunnen- und Röhrenwesens. Abwartung der Privatröhren Arbeiten daran Arbeiten an Privatbrunnen Für verkauftes Material Für ein Röhrenwasser	1016 apf — % — 8 550 : — : — : 1800 : — : — : 24 : — : — : — : — : — : 3390 apf — % — 8	1035 apf 28 % 5 8 749 : 22 : 8 : 2484 : 29 : — : 161 : 10 : 4 : 100 : — : — : 4532 apf — % 7 8
16) Konto des Rittergutes Gohlis. Erbzinsen und andere Gefälle	85 apf — % — 8	117 apf 14 % 1 8
17) Konto des Rittergutes Laucha. Pachtgeld Reparaturkostenbeitrag Erbzinsen	1450 apf — % — 8 20 : — : — : 192 : — : — : 1682 apf — % — 8	2912 apf 15 % — 8 40 : — : — : 204 : 22 : 9 : 3157 apf 7 % 9 8 Erhöhtes Pachtgeld. Auf 2 Jahre.
18) Konto des Rittergutes Grasdorf mit Gras- feld und Portik. Pachtgelder Reparaturkostenbeitrag Erbzinsen und andere Gefälle	3200 apf 1 % 6 8 30 : — : — : 134 : 28 : 4 : 3365 apf — % — 8	3200 apf 1 % 6 8 30 : — : — : 64 : 21 : 8 : 3294 apf 23 % 4 8 Wegen erfolgter Ab- lösung.

Deckungsmittel.	Budget.	Rechnung.	
19) Konto des Rittergutes Gunnersdorf mit Pachtgeld Reparaturkostenbeitrag Erbzinsen und andere Gefälle	1850 apf — % — ♂ 20 : — : — : 115 : — : — : 1985 apf — % — ♂	1850 apf — % — ♂ — : — : — : 47 : 22 : 4 : 1897 apf 22 % 4 ♂	Wegen erfolgter Ab- lösung.
20) Konto der Rittergüter Lindenau u. Leubsd. Erbzinsen und andere Gefälle	300 apf — % — ♂	341 apf 9 % 3 ♂	
21) Konto des Gutes Pfaffendorf. Pachtgelder vom Gute und den dazu gehörigen Grundstücken und Riethzins für eine Sommerwohnung Steuerbeitrag von der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie Getreidezins-Rente, Erbzinsen, Kirschzehrung und für Sand	5448 apf 17 % 9 ♂ 4 : 12 : 8 : 311 : 29 : 3 : 5765 apf — % — ♂	5774 apf 27 % 1 ♂ 4 : 12 : 8 : 421 : 28 : 3 : 6201 apf 8 % 2 ♂	
22) Konto der Güter Connewitz und Thonberg. Pachtbeitrag von beiden Gütern incl. Reparaturkostenbeitrag Restituierte Grundsteuern und Gemeindebeiträge von den Regelschen und Scheresschen Feldern Pachtgeld von Dr. Günz Erbzins von Hoffmann wegen eines Hauses auf der Thonberg- Lehde Desgl. von Struve und Jost Beitrag zur Katechetenbesoldung Erbzinsen ic. vom Dorfe Connewitz Für ausgegrabenen Thon Pachtgeld für eine Gemeindeparcele Pachtgeld für urbar gemachte Lehde Loosung von Lehm und Lettig Desgl. von Sand	4409 apf 28 % — ♂ 47 : 27 : 3 : 3 : — : — : 1 : 15 : 2 : 4 : 15 : 1 : 60 : — : — : 132 : 1 : — : 148 : 3 : 4 : 8 : — : — : 4815 apf — % — ♂	4409 apf 28 % — ♂ 48 : 6 : 1 : 6 : — : — : 7 : 26 : 2 : 60 : — : — : 216 : 21 : 5 : 148 : 3 : 4 : 8 : — : — : 21 : 7 : 5 : 185 : 2 : — : 2011 : 27 : 3 : 7124 apf 17 % 2 ♂	
23) Konto der Rittergüter Althen und Plösen sowie der gemeinen Dorfschaften. Pachtgelder Erbzinsen	554 apf 24 % — ♂ 745 : 6 : — : 1300 apf — % — ♂	582 apf 24 % — ♂ 514 : 28 : 8 : 1097 apf 22 % 8 ♂	incl. 28 apf aus dem Jahre 1855. Wegen erfolgter Ab- lösung.
24) Konto des Holz- und Bauhofes. Für verkaufte Nutz- und Brennholzer Für verliehene Baugerechtschafsten	26550 apf — % — ♂ 50 : — : — : 26600 apf — % — ♂	40520 apf 27 % 1 ♂ 24 : 23 : — : 40545 apf 20 % 1 ♂	
25) Konto der Waldungen. Pachtgelder von zwei Plänen im Rosenthal Holzbeitrag der Forsten	817 apf 27 % 6 ♂ 22182 : 2 : 4 : 23000 apf — % — ♂	817 apf 27 % 6 ♂ 27095 : 7 : 8 : 27913 apf 5 % 4 ♂	
26) Konto der Mühlen. Pachtgelder von den 4 Mühlen Zinsen für bauliche Erweiterungen und Reparaturkostenbeiträge Beitrag zur Feuerversicherungs-Prämie Anteil am Gohliser Gemeinde-Einkommen	7042 apf — % — ♂ 173 : — : — : 16 : — : — : 7231 apf — % — ♂	7690 apf 13 % — ♂ 16 : — : — : 2 : — : — : 7708 apf 13 % — ♂	incl. Pachtgeldrück- stände.
27) Konto der Wiesen und Triften. Pachtgelder	6145 apf — % — ♂	6984 apf 24 % 3 ♂	Pachtgelder + Er- höhung.
28) Konto der Jagden und Fischerei. Pachtgelder für Jagden und Fischerei Erlang von Wildpreis	297 apf 13 % 7 ♂ 252 : 16 : 3 : 550 apf — % — ♂	295 apf — % 4 ♂ 329 : 22 : 5 : 624 apf 22 % 9 ♂	
29) Konto des Steinbruchs bei Grasdorf. Für Bruch- und Schlagsteine	6300 apf — % — ♂	7036 apf 5 % 5 ♂	
30) Konto der Bergwerkstüre. Ausbeute	43000 apf — % — ♂	50312 apf 3 % 7 ♂	
31) Konto der Ziegelscheune. Pachtgeld Reparaturkostenbeitrag und Zinsen für Baukapital	1420 apf — % — ♂ 32 : — : — : 1452 apf — % — ♂	1420 apf — % — ♂ 32 : — : — : 1452 apf — % — ♂	

Deckungsmittel.	Budget.	Rechnung.
Concessionsgeld für den Leichenwagen	Transport 2068 ₣ 5 ‰ 8 4 ₧	2049 ₣ 14 ‰ 4 4 ₧
Gebühren für verliehene Gewichte	570 = — : — : =	595 = 22 = 5 =
Von Beerdigungen	700 = — : — : =	562 = — : 5 =
Von der Stadtbadezeti	400 = — : — : =	502 = 15 : — : =
Erlöse der Hundesteuer	66 = 24 = 2 : =	66 = 24 = 2 : =
Diverse Einnahmen	3600 = — : — : =	3310 = 6 = 1 : =
	— : — : — : =	87 = 6 = 5 : =
	7405 ₣ — ‰ — 4 ₧	7173 ₣ 29 ‰ 2 4 ₧
45) Konto des Zoll- und Lagerhofes.		
Vacat.		
46) Konto der Zinsen.		
a. Von Staatspapieren und Aktien	3757 ₣ 15 ‰ 1 4 ₧	5085 ₣ 19 ‰ 3 4 ₧
b. Von Anlagecapital der Gasbeleuchtung	12944 = — : — : =	12904 = 14 = 3 =
c. Von gemeinen Capitalien ic.	106 = 17 = 3 : =	106 = 17 = 2 : =
d. Von Hypotheken	2606 = 18 = 1 : =	2508 = 8 = 3 : =
Zufällige Zinsen	— : — : — : =	38 = 7 = 2 : =
	19414 ₣ 20 ‰ 5 4 ₧	20643 ₣ 6 ‰ 3 4 ₧
Hauptsumme der Deckungsmittel	464668 ₣ — ‰ — 4 ₧	586765 ₣ 14 ‰ 6 4 ₧
		20304 = 6 = 8 : =
		607069 ₣ 21 ‰ 4 4 ₧
		Gassen-Bestand vom Jahr 1855.

Der Ausschuss hatte keine Anträge zu stellen und empfahl die Genehmigung der Rechnung, jedoch mit Ausnahme des angefügten Stammvermögensnachtrags.

Mit diesem Vorbehalt sprach die Versammlung die Zustimmung aus.

In der nun folgenden nicht öffentlichen Sitzung beschloß das Collegium, bei Anstellung des Gegenschreibers Schm als Assistent bei der Stadtsteuer-Einnahme auf die Geltendmachung des den Stadtverordneten zustehenden Widerspruchsberechts zu verzichten.

Concert zum Besten des Orchester-Pensionsfonds im Saale des Gewandhauses.

Wie stets, so hat es auch diesmal der Vorstand des Orchester-Pensions-Institutes verstanden, seinem Benefiz-Concert einen besonderen Reiz zu verleihen und überhaupt so weit als thunlich eine gute Wahl der Musik zu treffen. Den Anfang des Concerts bildete Beethovens achte Symphonie; die übrigen Orchesterwerke des Abends waren die „Lustspiel-Duettur“ von J. Ries, das Scherzo und der Hochzeitsmarsch aus Mendelssohns „Sommernachtstraum“. Mit wie großer Gewissheit man aber auch die in jeder Beziehung vorzügliche Ausführung dieser Werke voraussehen konnte, so hätten doch schwerlich weder diese Leistungen des diesmal als Benefiziant auftretenden Orchesters, noch der hohe und anerkannte Werth der Werke eine so starke Anziehungskraft ausüben können, um den Saal zu einer in diesem Falle nur wünschenswerten Ueberfüllung zu bringen, denn dergleichen Kunstgenüsse gehören bei uns keineswegs zu den Seltenheiten. Das Publicum sah vielmehr den Vortrag der Sängerin, welche unstrittig als die größte Gesangskünstlerin der Neuzeit betrachtet werden muß, der Frau Jenny Lind-Goldschmidt, mit dem lebhaftesten Interesse entgegen. Wir haben Frau Goldschmidt in der Zeit gehört, als sie auf der höchsten Höhe ihrer Künstlerschaft stand und ihr Ruhm die ganze gebildete Welt erfüllte; auch wie bewunderten ihr großes Talent, ihre bis zum Höchsten gestiegene Kunst und waren hingerissen von ihrem in jeder Beziehung vollendet schönen Gesang. Umsomehr aber thut es uns leid, wie diesmal sich auch bei ihr es bestätigte, daß nur wenige Menschen ein Überleben ihres Ruhms zu vermeiden wissen. Die künstlerische Intelligenz der Frau Goldschmidt ist natürlich dieselbe geblieben, wie früher, aber der ausübende Musiker bedarf vor Allem auch des Instruments, um das was er will und kann zu lebendiger Darstellung zu bringen, und das ist es, was jetzt der berühmten Sängerin abgeht. Ihre Stimme war nie das, was man ein großes Material nennt — um so verdienstlicher war es, daß die Sängerin mit den nur mäßigeren natürlichen Mitteln so Ungewöhnliches und in Wahrheit Hochbedeutendes erreichte — bei ihrem jetzigen Auftreten aber erschien uns die vorhandenen äußerer Mittel zur Wiedergabe dessen, was die Sängerin wollte, als unzureichend. Die Töne der mittleren Stimmlage besonders werden ihr sehr schwer, sie entbehren des Wohlklangs, und selbst die eminente Kunst der Frau Goldschmidt vermug diesen Mangel nicht zu decken. Durch die Anstrengung geht sogar die Reinheit der Intonation in der mittleren und selbst auch in der hohen

Stimmlage bisweilen verloren, ja es kam vor, daß der Sängerin einige Töne umschlugen. Um meistens traten diese Uebelstände in der Freischütz-Arie hervor, über deren Nuancirung sich wohl in mancher Beziehung rechten ließe. Auch letzteres möchten wir allein auf Rechnung der nicht ganz ausreichenden Stimmmittel setzen. Bei den Liedvorträgen der Frau Goldschmidt („Schillerslied“ von Mendelssohn, „Frühlingsfahrt“ von Schumann und „Wiegenlied“ von Laubert) erkannten wir jedoch die große Künstlerin in ihrer bedeutenden Eigenthümlichkeit wieder. Sie ist stets Meisterin im Lied gewesen und zu dieser kleineren, specifisch lyrischen Form genügen auch noch die vorhandenen Stimmmittel; die Sängerin kann also hier die ihr eigene zarte, duftige Poesie zur Darstellung bringen. Als eine Ewigkeit ist es zu betrachten, daß Frau Goldschmidt vier Mazurkas von Chopin (zu diesem Zweck von Otto Goldschmidt arrangiert) mit italienischem Text sang. Es war das eine Virtuosenleistung, allerdings in höchster Virtuosität ausgeführt. Es bedarf kaum der Erwähnung, daß Frau Goldschmidt von dem Publicum mit rauschendem Applaus empfangen und überhaupt außerordentlich ausgezeichnet wurde.

Als Soloinstrumental-Leistung hörten wir in diesem Concert eine Phantasie für Violoncell über Motive aus der von hoher Hand herrührenden Oper „Santa Chiara“ componirt und vorgetragen von Herrn Fr. Gräsmacher. Dieser treffliche Künstler rechtfertigte auch diesmal als Virtuos seinen Ruf auf das Glänzendste. Seine Composition war eine sehr geschickte und in der Solostimme wie im Orchester wirkungsvolle.

F. Gleich.

Stadttheater.

Die älteste der in deutscher Sprache geschriebenen Opern, „Die Jagd“, ward am 18. Novbr. wieder gegeben. Die lebte biesige Aufführung des Werks fand im Jahre 1837 statt. Für Leipzig ist diese erste deutsche Oper von ganz besonderem Interesse, denn ihr Dichter, der auch als Jugendschriftsteller berühmte Kreissteuer-Einnehmer Christian Felix Weiße, wie der Componist, der herzoglich kurländische Hofkapellmeister, Dirigent der Gewandhaus-Concerfe und Cantor und Musikkirector an der Thomasschule, Johann Adam Hiller, lebten und wirkten in Leipzig. Die Oper „Die Jagd“ ward für den damaligen Leipziger Theaterunternehmer Koch geschrieben und kam 1752 zum ersten Male zur Aufführung. Die Geschichte des Leipziger Theaters hat also schon im vorigen Jahrhundert zwei große und für die Zukunft der

dramatischen Kunst so unendlich folgenreiche Momente aufzuweisen: die definitive Verbannung des Hanswurts aus Thaliens Tempel und die Einführung der Oper auf die deutsche Bühne. — Aber auch abgesehen von der kunsthistorischen Bedeutung und von dem localen Interesse dieses Singspiels, hat sich dasselbe auch noch bis auf unsere Tage einen nicht geringen Reiz bewahrt. Die harmlose, liebenswürdige Dichtung, die unschuldige, fast kindliche Musik, der das Böpschen ganz hübsch kleidet, heimelte uns recht freundlich an, die ursprüngliche, derbe, echt deutsche Komik verfehlt auch jetzt noch ihre Wirkung nicht. Man kann sich denken, mit welchem Entzücken unsere Vorfahren das liebenswürdige Werk aufgenommenen, wie sie den hübschen und dabei in gründlichster harmonischer Gediegenheit gesetzten Weisen Johann Adam Hiller's gelauscht, den Spähen Löffels Rösens und Görgens zugejubelt, wie sie für das Liebespaar Christel und Hannchen Theilnahme gefühlt haben, welchen kolossalnen Effect endlich die dampfende, das ganze Theater mit appetitlichem Wohlgeruch erfüllende Sauerkrautbüffel gemacht hat. Indes auch unser heutiges Publicum, das an die massenhaften, nervenschüttenden und aufregenden großen Musikdramen Meyerbeers, Richard Wagners u. A. gewöhnt ist, erfreute sich an dem harmlosen, die Kindheit der Oper repräsentirenden Werke Weise's und Hillers: man lachte herzlich und wohl in mancher Brust erwachten bei den gefälligen Gesängen liebe Erinnerungen aus der eigenen ersten Jugend, wo uns noch die Mutter oder die Wärterin jene Lieder vorsang. — Die Oper ward in den Hauptsachen sehr hübsch gegeben, namentlich excellirten Frau Bachmann als Rose, Herr Dessoir als Löffel, Frau Ecke als Marthe und Herr Behr als Michel. Fräulein Mayer sang die kleine Partie des Hannchen recht hübsch, doch war sie noch zu wenig sicher im Dialog. Herr Kron gab die minder dankbare Partie des Christel sehr brav, Herr Stürmer die des Königs mit der bei diesem Darsteller gewohnten Würde, während Herr Ballmann aus der kleinen Rolle des Görge eine höchst komische Figur zu machen verstand. — F. Gleich.

Leipzig, den 19. November. Gestern Nachmittag stieß auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, ohnweit Zschaiten, ein von Dresden kommender, mit Getreide beladener Extrazug auf einen in der Bahn haltenden Bauzug, während dieser mit Schwellen beladen wurde. Leider sind dabei drei Menschen um's Leben gekommen, ein Schaffner und zwei Arbeiter, und drei andere Arbeiter, so wie ein Feuermann sind verwundet worden, doch erscheinen bis jetzt diese Verwundungen nicht gefährlich.

Eine der Maschinen ist bedeutend beschädigt; vier mit Getreide beladene Packwagen und ein zum Transport der Arbeiter bestimmter Personenwagen sind zertrümmert worden.

Über die Veranlassung des unglücklichen Vorfallen ist die erforderliche Untersuchung sofort eingeleitet.

Vorstehender Bericht enthält das bis jetzt Bekannte aus authentischer Quelle.

Von anderer Seite wird uns der Unglücksfall auf der Leipzig-Dresdner Bahn in nachstehender Weise gemeldet:

Leipzig, den 19. November. Zwischen den beiden gestern früh von hier und Dresden abgegangenen Güterzügen hat gestern Nachmittag 2 Uhr auf dem unweit Riesa gelegenen Anhaltepunkte Zschaiten ein Zusammenstoß stattgefunden, bei welchem leider von dem auf den Zügen befindlich gewesenen Bahnpersonale drei Personen — ein Schaffner und zwei Arbeiter — auf der Stelle getötet, und fünf Personen, darunter jedoch nur eine lebensgefährlich, verwundet worden sind. Die beiden Locomotiven sind fast ganz zertrümmert und mehrere Wagen sehr beschädigt worden. Über die Ursache des Unfalls verlautet, daß der von hier abgegangene Zug in Zschaiten Bahnschwellen aufgeladen hatte. Letztere hatten nicht auf der Seite, an welcher sich das Gleis für die nach Dresden fahrenden Züge befindet, sondern auf der anderen Seite gelegen, weshalb der Zug von Riesa nach Zschaiten auf dem für die von Dresden kommenden Züge bestimmten Gleise gefahren war, jedenfalls in der Erwartung, noch vor dem Ein treffen des von Priestewitz kommenden Zuges mit dem Aufladen fertig zu werden und in das andere Gleis einlenken zu können. Während die Arbeiter jedoch noch mit Aufladen beschäftigt gewesen waren, war der von Dresden abgegangene Zug in voller Geschwindigkeit angefahren gekommen und es hatte nunmehr der oben gedachte Zusammenstoß stattgefunden. Inwiefern irgend eine Verschuldung vorliegt, wird die eingeleitete Untersuchung lehren. Ein Anhalten des Zuges war unmöglich gewesen, da die Bahn gerade an der fraglichen Stelle bedeutenden Fall hat und der Zug deshalb mit großer Schnelligkeit fuhr. Wunderbarweise sind die auf der ankommenden Locomotive befindlichen beiden Personen, Führer und Heizer, nur unbedeutend beschädigt worden. Die auf der stillstehenden Locomotive befindlichen Personen hatten dieselbe bei dem Herankommen des anderen Zuges noch verlassen können.

Berichtigung. Seite 5387 d. Bl. ist anstatt „auf erfreuliche Weise“ zu lesen: auf vertrauliche Weise.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 5257 d. Bl. auf 1857.)

2099. Bis 25. Nov. 1857, Mittags 12 U., Einzahl. 4 (letzte) mit 125 ♂, d. i. 25 pEt., die Danziger Privat-Bank zu Danzig betr. [Auf dem Banklocal in Danzig, lange Gasse 59; zeitl. Einsch. 375 ♂.]
 2100. Bis 25. Nov. 1857 Einzahl. 1 mit 25 ♂, d. i. 50 pEt., den Döbelner Gasbeleuchtungs-Berein zu Döbeln betr. [Bei der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, Neumarkt 41, Etage 2.]
 †† Bis 25. Nov. 1857 Nachlief. 5 mit 10^{1/5} ♂, den Erzgebirg. Schieferbau-Berein zu Auffalter in Leipzig betr. [Für die, welche Einzahl. 5 mit 9^{4/5} ♂ bis dahin nicht leisteten; zur Hauptcaisse der Teutonia in Leipzig, Katharinenstr. 9.]

Tageskalender.

Absahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Sachs.-Bayerschen Staats-Eisenbahn: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Ank. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Abds. 5 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.
 - II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Nachm. 2 U. — Ank. Abds. 8 U. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachm. 10 U. — Ank. Mrgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
 - III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 U., Mrgns. 7 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Ank. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. 30 M., Nachm. 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Göthen), Nachm. 10 U. — Ank. Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Göthen), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachm. 11 U. 45 M.
 - IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M. — Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachm. 10 U. 35 M. — Ank. Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.
- Dessentliche Bibliotheken:
 Volksbibliothek (in dem vorm. Reithofschulgeb.) Abds. 7—9 Uhr.
 Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Galerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kauhalle, 10—3 Uhr.
 C. Bonnig's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
 C. G. Kahnts Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
 C. A. Klemm's Musikalien-Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kellie.
 Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Monnard, Münzgasse Nr. 19.
 Das photographische Atelier von C. Schanfuss befindet sich im Garten des Hotel de Prusse auf dem Rossmarkt.

Leipziger Börsen-Course am 19. November 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.				Eisenb.-Priorit.-Obligat.				Bank- und Credit-Actionen			
	ausl. Zinsen.	p.Ct.	Angeb.		ausl. Zinsen.	p.Ct.	Angeb.		ausl. Zinsen.	p.Ct.	Angeb.
K. S. Staatspapiere:	v. 1830 v. 1000 u. 500 apf	3	86 1/4	—	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 apf	4	—	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 apf pr. 100 apf	—	64 3/4
	- kleinere . . .	3	—	—	do. do. do.	4	97 1/2	—	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100 apf . . . pr. 100 apf	110	—
	- 1855 v. 100 apf . . .	3	—	80 1/2	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 apf	3 1/2	100 1/4	—	do. do. Litt. C. à 100 apf do.	108	—
	- 1847 v. 500 apf . . .	4	99 1/2	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
	- 1852 u. 1855 v. 500 apf	4	99 1/2	100	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Action pr. 100 apf	4	93	—	Brannschw. Bank à 100 apf pr. 100	—	115
	v. 100 -	4	—	—	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	—	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200 -	4 1/2	101 1/2	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf pr. 100 apf	71	—	
	Act. d.ehem.S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 apf	4	100	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 apf	4 1/2	99	Darmstädts. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	
K. S. Land-rentenbriefe:	{v. 1000 u. 500 -	3 1/2	86 3/8	—	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	96 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf pr. 100 apf	—	—	
	Leipz. St.-fv. 1000 u. 500 -	3 1/2	—	—	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	—	—	88	—	
	Obligat. {kleinere . . .	3	—	—	Gothaer do. do. do.	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	
	do. do. do. . . .	4	—	99	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—		
	do. do. do. . . .	4 1/2	—	—	Alberta-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	—	—	Hannov. Bank à 250 apf pr. 100 apf	—	—	
	do. von 1856 v. 100 apf	4	—	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 apf do.	—	—	Leipz. Bank à 250 apf pr. 100 apf	155	—	
Sächs. erbl. {v. 500 apf . . .	3 1/2	86 1/4	—	—	Berlin-Anhalter à 200 apf do.	—	—	Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200 apf . . . pr. 100 apf	—	—	
Pfandbriefe {v. 100 u. 25 apf	3 1/2	—	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—	124 1/2	Meining. Cr.-B. à 100 apf pr. 100 apf	—	—	
do. do. {v. 500 apf . . .	3 1/2	91 1/2	—	—	Chemn.-Würschn. à 100 apf do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	
do. do. {v. 100 u. 25 apf	3 1/2	—	—	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 apf do.	—	—	Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	—	
do. do. {v. 500 apf . . .	4	—	98 3/4	—	Köln-Mindener à 200 apf do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actionen . . .	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100 apf	3	86	—	—	Leipzig-Dresdner à 100 apf do.	308 1/2	—	Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Fres. . . . pr. 100 Fres.	—	—	
do. do. do. do.	3 1/2	—	94	—	Löban-Zitt. Litt. A. à 100 apf do.	50	—	Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf	80 1/2	—	
do. do. do. do.	4	—	100	—	Litt. B. à 25 apf do.	—	—	Weimar. do. à 100 apf pr. 100 apf	104 1/2	—	
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500 apf	3	—	84 3/4	—	Magdeburg-Leipz. à 100 apf do.	272 1/2	—	Wiener do. . . . pr. Stück	—	—	
Cr.-C.-Sch. {kleinere . . .	3	—	—	—	do. do. II. Emiss. à 100 apf do.	244	—				
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	—	—	—	Oberschles. Litt. A. à 100 apf do.	—	—				
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—	—	do. " B. à 100 apf do.	—	—				
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	—	—	do. " C. à 100 apf do.	—	—				
do. do. do. - do.	5	—	—	—	Thüringische à 100 apf . . . do.	124	—				
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	—	77 3/4	—							
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	—								
Sorten.		Angeb.	Ges.								
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St. Augustd'or à 5 apf à 1/2 Mk.	—	—	—	Silber pr. Zollpfund fein . . .	—	30	Breslau pr. 100 apf Pr. Crt.	{k. S.	—	99 1/2	—
Br. u. 21 K. 8 G. . . .	—	—	—	Note d.k.k.östr.pr.Nat.-B. 150 fl.	—	94 1/2	2 M.	—	—	—	—
Preuss. Frd'er do. do. . .	—	—	—	Dfl. ausl. Caesarianw. à 1 n. 5 apf	—	—	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	{k. S.	57 1/2	—	—
And. ausl. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.	—	97 1/2	—	do. do. do. à 10 apf	—	—	in S. W.	2 M.	—	—	—
K. russ. wicht. Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 14 1/2	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S.	143 1/4	London pr. 1 £ Sterl.	{2 M.	7 Tage dato	—	—	—
Holland. Due. à 3 apf Agio pr. Ct.	—	4 1/2	2 M.	—	3 M.	3 M.	6. 19 1/4	—	—	—	—
Kaiserl. do. do. . . . do.	—	4 1/2	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S.	102 1/2	Paris pr. 300 Francs . . .	{2 M.	k. S.	80 1/4	—	—
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.	—	—	2 M.	—	3 M.	3 M.	—	—	—	—	—
Passir. do. do. à 65 As - do.	—	—	Berlin pr. 100 apf Pr. Crt.	{k. S.	99 1/2	Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr.	{2 M.	k. S.	94	—	—
Conv. Species u. Gulden - do.	—	—	2 M.	—	3 M.	3 M.	—	—	—	—	—
do. 10 und 20 Kr. . . . do.	3	—	Bremen pr. 100 apf L'dor	{k. S.	—	Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr.	{2 M.	2 M.	—	—	—
Gold pr. Zollpfund fein . . .	—	460	à 5 apf	{2 M.	109 1/2	3 M.	3 M.	—	92 1/2	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 apf 14 ngf 8 1/2 ob — †) Beträgt pr. Stück 3 apf 4 ngf 3 1/2 ob

Bekanntmachung.

Aus einem Gewölbe unter dem Schulhause zu Zeitz sind die nachstehend beschriebenen beiden Uhren in der Zeit vom 10. bis zum 13. d. M. entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Uhren und bitten um schleunige Anzeige, falls dieselben irgend hier vorkommen oder vorgekommen sein sollten.

Leipzig, den 19. November 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Beschreibung der entwendeten Uhren.

a) Eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand und römischen Ziffern. Die Capsel ist von Messing. Am äußeren Gehäuseboden ist ein Bild, ein Jagdstück vorstellend, das Zifferblatt ist von Emaille.

An dieser Uhr befand sich zur Zeit der Entwendung eine Haar-kette mit gelben Dosen.

b) Eine große silberne Spindeluhr, eingehäusig, der Secundenzeiger auf der Mitte des Zifferblattes fehlt. Auf der oberen Hälfte des Zifferblattes ist der Datum- und auf der unteren Hälfte der Stundenzeiger.

Auf dem Zifferblatte steht Paris. Das Werk dieser Uhr ist ein altes Pariser.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am Abende des 8. d. Mts. aus einem hiesigen Tanzlocale ein aschgraues Schawluch mit brauner Rankenkante und weißen Tupfen entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl oder den Verbleib des Tuchs bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 18. November 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

Bekanntmachung.

Im Besesse eines bei uns in Haft befindlichen Mannes sind vier Weinfaschen, welche die Etiquette: „Pontet canet“ tragen, roth versiegelt gewesen sind und noch jetzt Spuren von Rothwein enthalten, gefunden worden, über deren Erwerb jener Mann, der früher hier Markthelfer war, höchst unglaubliche Angaben gemacht hat, weshalb zu vermuten steht, daß er sie auf unechtmäßige Weise erlangt habe.

Wir fordern daher Federmann, welcher hierüber einige Auskunft zu geben vermag, oder welchem dergleichen Flaschen abhanden gekommen sind, zu ungesäumter Anzeige auf und bemerken, daß die Flaschen kostenfrei bei uns in Augenschein genommen werden können. — Leipzig, den 18. November 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Richter, Act.

Bekanntmachung.

Am 15. d. M. zwischen acht und neun Uhr Abends ist aus der Schenke zu Gaußsch ein Ueberrock von schwarzblauem Doppelschurz, welcher schwarzwollenes Unterfutter mit weißen Ranken, große mit schwarzer Seide übersponnene Knöpfe hatte und mit schwarzseidener Borde eingefasst war, nebst dem darin befindlichen weißgetupften blauseidenen Taschentuch, Cigarrenetui aus Pappe mit gelbem und rothem Stroh überzogen, einem Paar schwarzen Herren- und einem Paar neuen braunen Damen-Glascardschuhen spurlos entwendet worden, was zur Entdeckung des Diebes und Erlangung der gestohlenen Gegenstände hiermit bekannt gemacht wird. — Leipzig, den 19. November 1857.

Königliches Gerichtsamt Leipzig II. daselbst.
Böhme.
Nottrott.

Bekanntmachung.

Die hierortige Firma Georg Johann und Bruder ist fallit erklärt worden und sind die Gläubiger mittelst Erlasses des Fürstl. Walachischen Prachowar Gerichtes, d. d. Plojetz i. d. 3. Juli 1857 Nr. 4997, aufgesfordert worden, ihre Forderungen persönlich oder durch einen Bevollmächtigten unter Vorzeigung der Originalschuldscheine bei dem Syndikate des Concurses anzumelden. Ein hierzu nachträglich bewilligter Endtermin läuft mit 28. November 10. December d. J. ab. Von 25 laut Handlungsbüchern beteiligten Leipziger Firmen haben bis heute folgende 23 ihre Forderungen noch nicht angemeldet, als: E. Boas, Grossmann & Schir, F. P. E. Bebendorfer, Joemi & Lindemann, C. G. Reifzig & Comp., J. L. Berend, Spat & Weber, M. Schatz, E. Kornig, Gebrüder Baschi, Liebermann & Auerbach, H. Hinrichsen, Stokmann, A. Gobert, L. Ohrtmann, P. Schunk & Comp., Gros Odier Roman & Comp., Baumann & Comp., Bauer & Fürbringer, T. H. Bebendorfer, Gebr. Sala, M. Marx, R. Brandt & Co. und Berkus Jesler & Comp. (?) Diejenigen dieser Firmen, welche ihrer Ansprüche an die Concursmasse nicht unbedingt verlustig gehen wollen, fordert der Unterzeichnete hierdurch auf, entweder einem hierortigen Geschäftsfreunde oder aber ihm selbst unverzüglich die Originalschuldscheine, eine legalisierte Vollmacht und zur Deckung der erwachsenden Gebühren den Maximalbetrag von 3 Prozent der Schuldforderung in Sichtwechseln, gezogen auf eine solvente Firma in Bukarest, zugehen zu lassen, wonach ihren Ansprüchen mit allen zu Gebote stehenden Rechtsmitteln Geltung verschafft werden wird. —

Plojetz i. d. Walachei, den 25. Oct. 1857.
6. Nov.

Der Königl. Preuß. Consular-Agent
(L. S.) C. Fr. Sintenis.

Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Verein.

Zu Fortsetzung der Abteufungsarbeiten, bezüglichlich zur Zahlung der Dampfmaschine am Ferdinandsschacht, welcher bis auf 213½ Ellen niedergebracht ist, bedarf es einer neuen Einzahlung. Es wird daher hiermit die siebente Einzahlung mit 5 % pr. Aktie ausgeschrieben und werden die Actionäre aufgefordert, den Betrag von Fünf Thaler für jede Aktie in den Tagen vom

1. bis 4. December 1857 Abends 6 Uhr

unter Rückgabe der alten und gegen Empfangnahme der neuen Interimscheine bei dem Cassier des Vereins,
Herrn Gustav Flinsch (Firma Ferdinand Flinsch) in Leipzig,
bei Vermeidung der in §. 12 der Statuten vorgesehenen Conventionalstrafe von zehn Prozent des einzuzahlenden Betrages zu entrichten.

Der vierte Bericht über den Fortgang des Unternehmens wird bei der Einzahlung ausgegeben.

Leipzig, am 24. October 1857.

Das Directorium des Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Vereins.
W. W. Volkmann, Vorsitzender.

Hierzu zwei Beilagen.

Jagdverpachtung.

Von dem Königlichen Gerichtsamt Leipzig II. soll die Ausübung des Jagdrechts in der Flur von Göhlis, nachdem der bisherige Contract durch den Tod des Abpächters zur Erledigung gekommen, auf Antrag der Jagdberechtigten

Montag den 30. November 1857

Nachmittags 3 Uhr in der Oberschenke zu Göhlis fernerweit bis zum 1. Februar 1864 im Wege des Meistgebots öffentlich verpachtet werden.

Leipzig, den 19. November 1857.

Königliches Gerichtsamt II.
Böhme.
Günther.

Auction.

Den

25. November dieses Jahres
Vormittags von 9 Uhr an sollen von Seiten der unterzeichneten Nachlaßbehörde mehrere zum Nachlaß des in Neuschönfeld verstorbenen Dr. med. Ernst Friedrich Werner gehörige Meubles, Betten, Kleider, Wäsche, chirurgische Instrumente und sonstige Effecten gegen sofortige baare Bezahlung in dem von dem Verstorbenen bewohnten Hennigschen Hause Nr. 1751 des Brandkastens zu Neuschönfeld verauctionirt werden. Von dem Auctionsverzeichniß kann an hiesiger Amtsstelle und bei dem Districtrichter Richter in Neuschönfeld Einsicht genommen werden.

Leipzig, den 17. November 1857.

Königliches Gerichtsamt I.
Koellner.

Auction.

Den 24. November 1857 von Vormittag 9 Uhr an sollen im Hahnenmann'schen Gasthöfe zu Reudnitz Meubles, Kleider, Betten, Wäsche durch Unterzeichneten versteigert werden.

Reudnitz, den 19. November 1857.

Schmidt, Districtrichter.

Auctions-Anzeige.

Künftige Mittwoch als den 25. d. M. von Vormittags 9 Uhr an sollen in dem Gasthöfe zu den drei Linden in Liebertwolkwitz mehrere Gegenstände, unter denen sich 2 Pferde, 2 Kühe, 10 St. theils schon fette und theils starke Laufschweine, 2 starke Küstwagen, Pfütze, Eggen, Pferdegeschirre, Sattel und Zäume, eine Wurfmashine, 1 auseinandergeschlagenes Billard, einige Bettstellen, 1 großer Alterthums-Kleiderschrank, Nutz- und Brennholz, so wie mehreres Haus- und Wirtschaftsgeräthe befinden, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Liebhaber haben sich daselbst zur gesuchten Zeit einzufinden, wozu ergebenst einladet

Liebertwolkwitz, den 18. November 1857.

Friedrich Hönicke,
Gastwirth.

Unterricht im Kaufm. Rechnen

ertheilt ein erfahrener Buchhalter (Schneiders Nachfolger). Nächstes Markt Nr. 5, 1. Etage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 324.]

20. November 1857.

Im Monat October 1857 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

herr Fiedler, Carl Friedrich, Kramer.
: Polte, Joh. Matthias Wilhelm, Director der Weimar. Bank.
: Dathé, Johann Christian Carl, Lohnkutscher.
grau Junghanns, Clara Pauline verw., Kramerin.
herr Bärwinkel, Friedrich Louis, Dr. jur. und Advocat.
: Schmidt, Christian Gottlieb, Meublespoliter und Lackierer.
: Vogel, Carl Christoph, Dr. phil. und Bürgerschuldirektor,
 Ehrenbürger.
: Kirsten, Johann Friedrich Wilhelm, Kramer.
: Grebel, Max Rudolph, Architekt.
: Wallerstein, Hartwig Salomon, Kaufmann.
: Werboth, Franz August, Hadernhändler.
: Schmidt, Gustav Hermann, Fabrikant.

grau Mengertzen, Emma verw., Hausbesitzerin.
Fräulein Netsch, Bertha Therese Wilhelmine, dessgl.
herr Bernorner, Heinrich Louis Moritz, Eiseler.
: Dehme, Bernhard Adolph, Inhaber einer Zinkgießerei für
 Kunst und Architektur.
: Menshausen, Friedrich Ludwig, Kaufmann.
: Große, Johann Friedrich, Lohnkutscher.
: Weißgerber, Gottlob Friedrich, Fleischwaarenhändler.
: Bubnick, August Robert Tobias Thomas, Conditor.
: Kühnel, Carl August, Victualienhändler.
: Lüder, Georg Wilhelm, Kramer.
: Stendel, Johann Gottfried, Kaufmann.
: Fries, Johann Friedrich Rudolph, Hausbesitzer.

Germania, Lebensversicherungs - Actien - Gesellschaft in Stettin.

Landesherrlich bestätigt durch Cabinetsordre vom 26. Januar 1857.

Vollständig gezeichnetes Grundkapital 3,000,000 Thaler.

Die obengenannte unter Oberaufsicht des Staates stehende Anstalt schließt fortwährend Versicherungen zu billigen festen
Prämienhöhen ohne alle Nachzahlung.

I. Lebensversicherung von 100 Thaler an.

Für die Sicherung eines Capitals von Hundert Thalern, zahlbar nach dem Tode des Versicherten, sind jährlich zu zahlen
im Beitragsalter von

20,	30,	40,	50,	60 Jahren
1 Thlr. 18 Sgr. 3 Pf.	2 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf.	2 Thlr. 25 Sgr. 3 Pf.	4 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf.	6 Thlr. 17 Sgr. 9 Pf.

II. Begräbnisversicherung bis zu 100 Thalern.

Diese Art der Versicherung wird auch dem Unbemitteltesten möglich durch beispiellose Willigkeit der Prämien und bequeme Zah-
lungweise, da bei dieser, wie bei obiger Versicherungsart, die Beitragszahlungen auch in $\frac{1}{2}$ -, $\frac{1}{4}$ -jährlichen, selbst monatlichen Raten
geleistet werden dürfen.

Für ein Begräbnissgeld von Fünfzig Thalern, zahlbar sofort nach dem Tode des Versicherten, ist jährlich zu zahlen im
Beitragsalter von

20,	30,	40,	50,	60 Jahren
28 Sgr. 9 Pf.	1 Thlr. 7 Sgr. 3 Pf.	1 Thlr. 21 Sgr.	2 Thlr. 15 Sgr.	3 Thlr. 28 Sgr.

Die übrigen Versicherungskarten der Germania sind ganz billig und bequem den Wünschen des Publicums angepaßt, das
Nähere aber aus Prospecten zu ersehen, zu deren unentgeltlicher Verabreichung und Vermittelung aller Verträge sich bestens empfehlen

Robert Eltz,

Specialagent,
Schützenstraße Nr. 18.

Philip Nagel,

Generalagent,
Halle'sche Straße Nr. 15.

Mit Loosen erster Classe 53ster R. S. Landes-Lotterie,
Biehung Montag den 7. December d. J.,
höchste Gewinne 5000 und 2000 Thlr.,
empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Panotypen

(Portraits auf Wachstuch),
werden zu verschiedenen Größen und Preisen gefertigt von
A. Lerpe, Maler,
Ritterstraße Nr. 7, 3. Etage.
Aufnahme im geheizten Zimmer.

Carl Liebner, Zimmermeister,

empfiehlt sich bei Neubauten, Reparaturen, Bauzeichnungen, An-
schlägen und Berechnungen ic. geneigter Berücksichtigung.
Wohnung: Burgstraße, neuer weißer Adler.

Künstliche Zähne. u. dgl. Reparaturen fertigt A. Müller,
Zahnarzt, Universitätsstr., Paulinum.

Siebente Actien-Einzahlung

bei der

Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

In Gemäßheit Beschlusses des Directoriums und des Ausschusses des obgenannten Vereins soll die siebente Actien-Einzahlung mit 10 Thaler pro Actie geschehen und ist dafür als Zahlungstermin die Zeit vom 24. bis 28. November dieses Jahres festgesetzt. Die geehrten Actionäre werden daher ersucht, diese Einzahlung in dieser Frist an den mit dem Incasso beauftragten Banquier **Herrn Eduard Hoffmann, Markt Nr. 13, portofrei** gegen Vorzeigung und Abstempelung der Interimscheine zu leisten und ist hierbei zu bemerken, daß im Unterlassungsfalle die §. 9 des Statutenentwurfs angedrohten Nachtheile in Anwendung kommen, wovon bei unterlassener rechtzeitiger Einzahlung eine Conventionalstrafe von 3 Neugroschen auf jeden Thaler der zu leistenden Einzahlung zu berichten ist, auch bei ferner Säumigkeit der Verlust aller Rechte als Actionair, so wie an den bereits geleisteten Einzahlungen eintritt.

Leipzig, am 20. October 1857.

Das Directorium und der Ausschuss der Vereins-Bierbrauerei.

F. Ed. Schneider,
Vorsitzender des Ausschusses.

F. H. Handwerk,
Vorsitzender des Directoriums.

Die neuesten Werke über Baukunst und Bautechnik.

W. Hertel, Bauinsp., 62 Tafeln Fassaden,

Grundrisse, Profile mit theils ausgeführten Gebäuden aller Art, von Palästen, Schlössern, Hotels, öffentlichen Gebäuden, Stadt- u. Landkirchen, Kapellen, Schulgebäuden, kleinen u. größeren Schauspiels- u. Schützenhäusern, Observatorien, öffentlichen Vergnügungslocalen, Ställen u. Wirtschaftsgebäuden, Eisgruben &c. Ingleichen von Land- und Gartenhäusern u. Villa's, Parkgebäuden, Gärtnerwohnungen, Pavillons, Gartenhäusern, Badehäusern, Badezimmern, Cottagen, Schweizerhäusern, Sennhütten, Baumzinden-, Schilf-, Stroh- u. Mooshütten, Gartenanlagen, Bölieren, Gesügelhöfen, Lauben, Bogenhäusern, Schaukeln, Fontainen, Springbrunnen, Bassins, Brücken, Hängebrücken, Terrassen, Gitterwerk &c. Nebst Vorlagen und Details zu Portiken, Freitreppe, Säulengängen, Colonnaden, Vorhallen und Vorplätzen, Corridoren, Ballustraden, Balkonen und Altanen, Belvederen, Vestibulen, Frontons, Misalits, Pilastern, Riesen, Arabesken, Gesimmen, Friesen, Nischen, einsachen u. Doppelthüren. Dritte völlig neu bearbeitete Aufl., welche zum geringsten Theile aus den bereits veröffentlichten 200 Tafeln ausgewählt, sondern in d. Mehrzahl aus ganz neuen französischen, belgischen u. englischen Mustern neu gezeichnet worden ist. Gr. 4. in festem englischen Carton-Band. 1858. 2 Thlr.

Karl Matthaei (Baumeister in Dresden),

neuestes Lehr-, Modell- und Ornamentenbuch für Ebenisten, Bau- und Meubleschreiner, Holzschnieder und andere, der bildenden Kunst verwandte Gewerbe. Zur Beförderung des reinen u. veredelten Geschmacks b. allen hierbei in Betracht kommenden, der Mode unterworfenen Arbeiten. Zweite ganz umgearbeitete, neu gezeichnete und modernisierte Auflage. Mit 60 lithographirten Folio-Tafeln. In höchst elegantem, architektonisch verziertem und lithographirten Carton. 2 Thlr. 15 Mgr.

Grandpré's Schlossermeister, ob. theoretisch-

practisches Handbuch der Schlosserkunst. Für Lehrherrn, Gesellen und Lehrlinge, so wie für Architekten und Bauunternehmer. Nach dem Französischen in den 5 ersten Aufl. bearbeitet v. J. G. Petri, G. Schmidt, F. A. Neumann, Dr. G. Hartmann, den Schlossermeistern J. G. Buch und F. Rathel. Nunmehr in sechster Auflage vom Grund aus umgearbeitet u. neu herausgegeben von A. W. Hertel. Mit einem Atlas, enthaltend 19 lithogr. Foliotafeln. 8. 1858. Atlas besonders. 1 Thlr. 15 Mgr.

Dr. G. Hartmann, die Waagen und ihre

Construktion Eine gründliche Beschreibung der Krämer-, Probir-, Schnell-, Heu-, Goldliegirungs- und dänischen Waagen, der verjüngten oder Decimal- und Centesimal-Waagen in ihren wichtigsten Arten, als Schiff-, Brücken-, Straßen-, Zoll- oder Mauthwaagen, der Tasch- oder Tisch- und Krahnwagen, ferner der Beiger-, Garn-, Papier- und Federwaagen. Mit 111 Figuren auf 8 lithogr. Tafeln. 8. Fest geh. 15 Mgr.

Borrätig oder doch in kurzer Zeit zu beziehen durch:
die Buchhandlung von Carl Graefe, Poststr. 1 b in Leipzig.

Unser Antiquitäten-Lager

empfehlen wir hierdurch allen Sammlern, so wie allen Liebhabern und Freunden alterthümlicher Gegenstände unter Zusicherung möglichst billiger Preise zur gefälligen Beachtung.

Zschiesche & Höder, an der Pleiße Nr. 1, Barschmühle.

Empfehlung.

Meinen neuingerichteten Gasthof zum Erbprinz, früher blauer Engel, empfehle ich einem geehrten reisenden Publicum.

Schleiz, den 15. November 1857.

Leopold Vogel.

Photographischer Saloon in Gerhards Garten. Die für Weihnachten bestimmten Aufträge erbitte ich mir möglichst noch im Laufe dieses Monats. — Aufnahme von 11—2 Uhr. Gustav Poetzsch.

Mein Salon

zum Haarschneiden und Frisieren ist ununterbrochen von früh bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Albert Bässeler, Friseur,
Grimma'sche Straße Nr. 30.

Die seit 13 Jahren bestehende

Glacé-Handschuh-Wäscherei

empfiehlt sich bestens. Reichsstraße 47, 4. Etage (Rochs Hof).

Winterhüte werden nach neuer Façon umgearbeitet das Stück 10 % Petersstraße Nr. 40, 4. Etage.

Gummischuhe werden in Stand gesetzt Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen vorn heraus. Chreg. Stein.

Toilette-Seifen

über 500 Nummern unter Fabrikpreisen empfiehlt Kleinhändlern als passende Gesamtartikel.

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Feinste Haarfärbemittel, die Haare sofort echt braun oder schwarz zu färben, in Fl. à 5 u. 8 %, so wie engl. Haarstärkungs- u. Haarerzeugungsmittel gegen das so häufige Ausfallen der Haare, so wie zur Erzeugung neuen Haarmuchses empfiehlt unter Garantie des sicheren Erfolgs binnen 4 Wochen à Fl. 5 und 10 %. F. L. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage an der Zeitzer Straße.

Handpomade, gegen das Auftreten der Hände vorzüglich bewährt, empfiehlt F. L. Müller, fl. Burggasse Nr. 6, 1. Et. an der Zeitzer Straße.

Der Ausverkauf fertiger Damenmäntel findet unwiderruflich nur noch diesen Monat zu äußerst billigen Preisen statt im Damenkleidermagazin von C. F. Stewin, Petersstraße Nr. 44.

Die Garnhandlung v. C. W. Baehr,

Reichstrasse 4, Schuhmachergässchen-Ecke, empfiehlt ihr auf das reichhaltigste assortiertes Lager von

Deutschwollenem Strickgarn,
Englischwollenem Strickgarn,
Hamburger Wollgarn,
Gestrickte Strümpfe in Wolle und Baumw.,
fl. Shawls- und Füllwollen,
Schafwollene Watte u. s. w. u. s. w.
Wiederverkäufern angemessener Rabatt.

Bleistiftspitzer,

französische und amerikanische, empfiehlt in guter Qualität billigst F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Das Pariser Hutlager von G. B. Heisinger

im Mauricianum empfiehlt fl. seldene Herrenhüte, vorgerichtet gegen Durchschwitzung, extrafeine weiche Winterhüte in Plüscher und Castor, und modernste Winter- und Reisemützen.



Americanische Bleistiftspitzer,

deren Brauchbarkeit garantieren, verkaufen das Stück für 5 Ngr. Gebr. Tecklenburg, Thomassgässchen 11, 1 Treppe.

Empfehlung.

Mein Bükkin-Handschuh-Lager und in allen übrigen Qualitäten empfiehle ich bestens.

Joh. Gottl. Manicke, Luchhalle.

Mein Strumpfwaaren-Lager

in gestrickt und gewoben von den feinsten Zephyr-Jäckchen und Hosen, welche in der Wäsche nicht eingehen und nach derselben eben so weich bleiben, für Herren und Damen, empfiehle im Duzend und Detail zu den niedrigsten Preisen.

Joh. Gottl. Manicke, Luchhalle.

Baukästen mit eichenen Holzkörpern zu angenehmen Unterhaltungen für Kinder erhält in Commission

F. A. Große,
Papierhandlung in Rochs Hof.

Ausserordentlich billiger Verkauf.

In Folge bedeutender Partie-Ginkäuse und um das Lager von älteren Artikeln zu befreien, offeriren wir:

bunte gemust. Seiden-Stoffe die Robe	8—10½ ap
¾ brt. Poll de chèvre	1½—2½ :
Napolitaine und Tartan in	
glatt, carriert und gestreift	1½—2½ :
Mohair, glatt und gemustert	1¾—3 :
Lasting, Glacé chiné, Lustro	
Orléans façonné etc.	2—3 :
¾ u. 6/4 brt. Cachemirienne	1½—2 :
Halbseidene Stoffe	3½—5 :

franz. Lasting, pure laine,
Foulard u. div. Fantasie-

Stoffe

Robes à deux lés

Robes à volants

¾ brt. frz. u. engl. Jacobinas

Robes à volants in Tarlatane

Ostindische u. französische

Taschentücher

Fichus, Chatelaines, Cravates, Broches etc.

Westen in Wolle, Seide,

Halbseite, Sammet ic.

Tücher, Châles, Echarpes und noch ver-

schiedene andere Gegenstände, sämtlich zu sehr

herabgesetzten Preisen.

Lehmann & Schmidt,
Markt Nr. 17/2, Königshaus.

Patent-Tricot-Gesundheits-Jacken

für Herren und Damen, Leibbinden, Unterbeinkleider, Damen-Röcke, so wie alle Arten Apoldaer und Chemnitzer Strumpfwaaren empfiehlt ein gros und en detail billigst

August Markert,

Grimma'sche Straße 28, neben der Salomonis-Apotheke.

Stickereien und Weißwaren,

als: Garnituren, Ärmel mit Kragen, Chemisettes, Kragen, Ärmel, Taschentücher, Röcke, Streifen, Einsätze, Negligé-Hauben, Schlier von 4 Ngr. an, Spitzmantillen von 1 Thlr. 20 Ngr. an, so wie Gardinen, glatt und broschirt, Mull, glatt und gesmustert, Maucoc, Schw. Batist, Jaconet, Cambrie, Mousselin, Negligéstoffe, gestreift und gemustert, Röper, Damast, Piqué, Bettdecken, Schnurenröcke, engl. Spiken, Blonden, Tüll u. s. w. empfiehlt noch zu den früheren billigen Preisen

Louis Lucke,

Reichstrasse, Selliers Haus.

NB. Eine Partie zurückgesetzte feine Stickereien und Negligé-Hauben bedeckt unterm Kostenpreis.

Paletots haute nouveauté,

Weinkelieder, Gilets in feinsten Velours, Cashemirs, Seidenstoffen u. c., Ballfracks, Ballwesten, schwarze Weinkelieder, Haus- und Morgenröcke u. c. empfiehlt ein großes Lager zu billigen Preisen.

Carl Kässner,

Hainstraße Nr. 25, Lederhof.

Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Ausverkauf ausrangirter Modewaaren.

Heute und folgende Tage Ausverkauf ausrangirter Herren-Artikel. Darunter: Winterbuckskins das Weinkelid zu 3 apf 15 % und 4 apf. Cashemire-Westen zu 10 %, 15 % und 20 %. Französische und englische feine Cashemire-Westen, vorjährige Muster, die 3 apf gekostet haben, zu 1 apf und 1 apf 10 %. Seidene Westen und Sammet-Westen. Seidene Herrenervavatten und Halstücher zu 10 %, 12 % und 15 %. Schwere echt ostindische Corahs oder seidene Taschentücher, zum Theil mit Druckfehlern, sollen, um damit zu räumen, billig verkauft werden.

Gustav Markendorf,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Amerikanische Glanz-Gummi-Schuhe der besten Qualität

für Damen, Herren und Kinder empfehlen zu den billigsten Preisen
Gebr. Tecklenburg, Thomasgäschchen Nr. 11, 1 Treppe.

Fußdeckenzeuge in Wolle und Leinen, abgepaßte Teppiche in reichhaltiger Auswahl

empfehlen

Petersstraße Nr. 35,
drei Rosen.

Conrad & Consmüller.

32 Hainstrasse.

Schmidt & Böttcher

Hainstrasse 32.

empfehlen als etwas außerordentlich Billiges	
Mousseline de laine-Roben, schöne Muster und reichlich Maass	apf 2. und 2½ apf.
Mohair chiné-Roben,	apf 3.
Barège-Roben, bunt quartiert, mit und ohne Seide,	apf 3.
buntseidene Kleiderstoffe, schöne Muster, die Elle zu	— 15 %.
Winterbuckskin, neue Muster, das Weinkelid	apf 2⅔ und 3 apf.

Lager von Fussteppichen und Fussdeckenzeugen in allen Qualitäten

bei **F. A. Schütz**, Petersstraße Nr. 1, erste Etage.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Fäcons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtsigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.

Warme, sehr schöne weiche und feste Hausschuhe

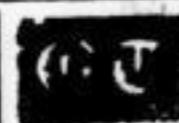
für Damen und Herren, à Paar 1 apf 2 % bis 1 apf 22½ %,
4½ — 5 Ellen breite vorzüglich schöne weiße englische

Flanelle

à Elle 1 apf 22 % bis 2 apf 12 %, zu Unterröcken mit einer
Naht, empfiehlt die Strumpfwaarenhandlung von

Carl Netto,

Petersstraße Nr. 23.



Brief-Copirpressen,
Siegel-Pressen,
Korkpfropfen-Pressen,
Austerbrech-Maschinen und
dergl. Messer

empfehlen in reeller Ware zu billigen Preisen
Gebr. Tecklenburg, Thomasgäschchen Nr. 11, 1 Treppe.

Eine Partie zurückgesetzte Damen-Mäntel

sollen, um damit zu räumen, für die Hälfte des Herstellungs-Preises verkauft werden Grimma'sche
Straße Nr. 24, 2. Etage.

Echten Frankfurter Wachsstoek

in weiß und gelb und kleine Wachslichte empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Hietels Stickerei-Tapisserie-Manufactur
empfiehlt sich zu Aufträgen im Gebiete der Stickerei
Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Corsetten ohne Naht

in vorzüglicher Qualität u. Façon mit bestem Fischbein à 11/2 Kr.,
Schloss-Corsets à 15/6 Kr., so wie Kinder-Elastiques in allen
Größen empfiehlt die Strumpfwaaren-Handlung von

August Markert,
Grimma'sche Straße Nr. 28.

Ernst Hagendorff,

Ritterstraße Nr. 46, Ecke der Grimm. Straße,
empfiehlt eine reiche Auswahl feiner Gesangbücher, Notizbücher,
Mappen, seine Stickereien zu billigen Preisen.



Angefangene Tapisserie-Stickereien,

Stickmuster, Canevas, Tapisserie-Garne und Seide, alle Arten Perlen empfiehlt in mannichfältiger Auswahl
C. Liebherr, Grimma'sche Straße 24.

Ed.-Etagères von geschnitztem Holz, seine Cigarrenkästen, Mappen, Kalender nebst diversen Neuheiten, sämtlich für Stickereien bestimmt, empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken
C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Alle Sorten Schwarzwalder Wanduhren sind zu haben, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen gemacht werden bei
C. Hartmann, Petersstraße, goldner Hirsch.

Für die Herren Restaurateure.

Biertöpfchenträger, an Spieltische zu schrauben, sind wieder vorrätig à Stück 22 1/2 Kr. bei **F. A. Schmidt, Drechslermeister, Gerberstraße Nr. 19.**

Eine kleine Partie Erzgebirgische Stickereien, als Kragen, Kermel, Taschentücher, Streifen ic. sind sehr billig zu verkaufen
Thomasgässchen Nr. 11, 2. Etage.

Zu verkaufen: 1 frequenter Gasthof in der inneren Stadt für 20,000 Kr. — 1 Haus in bester Lage für 17,000 Kr. — 1 desgl. unweit des Marktes für 9000 Kr. — 1 desgl. auf dem Neukirchhof für 5000 Kr. — 1 desgl. auf der Friedrichstraße für 5300 Kr. — 1 schönes Haus mit Garten in der Marienvorstadt für 17,000 Kr. Nähere Auskunft auf gefällige Anfragen unter Adresse F. P. alter Hof bei Herrn Carl Kraft.

Gasthaus-Verkauf.

Ein Gasthaus ersten Ranges in einer der belebtesten Mittelstädte Sachsen ist zu verkaufen und mit einigen Tausend Thalern zu übernehmen; dasselbe liegt an einer Kreuzbahn. Näheres große Fleischergasse Nr. 20, im Hofe 3 Et. bei C. Möbel.

Zu verkaufen ist ein Haus in der inneren Vorstadt und guter Lage mit Garten.

Käufer werden ersucht, ihre werthen Adressen unter der Chiffre H. F. bei hiesiger Stadtpost niedergzulegen.

Ein Haus in Lindenau mit hübschem Garten und etwas Feld, welches sich zu 7 % verzinst, soll Verhältnisse halber verkauft werden. Näheres goldnes Schiff bei C. Möbel.

Antiken von echten italienischen Violinen,

Clo Paulo Maggini in Precia,
sind im Gasthause zur Stadt Breslau, 1 Treppe, Stube 15.

Pianinos und Tafel-Pianoforte stehen wieder vorrätig zu verkaufen und zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 5 bei **Dertel & Comp.**

Neue tafel. Pianofortes stehen billig zum Verkauf
hohe Straße Nr. 13 parterre.

Zu verkaufen ist eine dauerhafte hellpolierte Commode, noch neu, Schützenstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Commode, ein Waschtisch, ein kleiner Blechhof Wiesenstraße Nr. 1697, eine Treppe, Kohlmanns Haus.

Zu verkaufen 2 runde Mahagonitische, 1 Kaffetisch, eine Stuhlkugel, 1 ovaler Tisch, hell, 1 antiker Mahagoni-Armstuhl mit Stehpult, bergl. Spiegel, diverse Bilder ic. Frankfurter Str. Nr. 50, Hof parterre bei Hoffmann.

Zu verkaufen sind Divans, gepolsterte Rohrstühle aller Art, polierte, lackierte und rohe, 1 gut gehaltener Kirschbaumtisch und Nachttischchen, so wie Gestelle und Überzüge liegen zur Ansicht Neukirchhof Nr. 6, vorn 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein Blechhof Ulrichsgasse Nr. 67 parterre bei J. G. Reuschner.

Federbetten!

Mehrere Gebett-Betten sind zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 59, im Hofe rechts 1 Treppe.

Mehrere Gebett-Betten sind zu verkaufen
Neumarkt Nr. 17, 2 Treppen.

Vorsehenfenster.

Zwei Vorsehenfenster, jedes 3 Ellen hoch und 1 Elle 11 1/2 Zoll breit, sind billig zu verkaufen bei Korn, Neumarkt Nr. 9, Erdgeschoss.

Lehm in sehr guter Qualität ist sehr billig abzulassen Carolinenstraße Nr. 4 rechts.

Mehlwürmer werden verkauft Ulrichsgasse Nr. 71 im Hofe 1 Treppe.

Christbäumchen.

15 bis 20 Schok junge Fichten von verschiedenen Größen, zu Christbäumchen ic. passend, verkauft
der Förster Seifert in Epthra.

Orangenverkauf.

3000 Stück vorjährige Orangenfrüchte sind im Fürstlichen Stift zu Rosigkau zu verkaufen. — Nähere Auskunft ertheilt der Stiftsrath Dr. Sintenis in Dessau.

Empfehlung.

Die Weinhandlung, verbunden mit Weinstube, von Wilhelm Franke,

Markt, Stieglitzens Hof.
empfiehlt ihr vollständig sortirtes Lager in reinen, echten Weinen, Champagner, Arac, Rum u. zu möglichst billigen Preisen.

**Wegen Aufgabe des Geschäfts fortgesetzter Ausverkauf zu Einfallspreisen
von Medoc, Rheinwein, Madeira, Lunel, Rum, Arac, Extrait d'Absynth
und Schweizer Kirschwasser.**

Zur Beachtung.

**Die letzte Fuhre Preiselsbeeren ist den Sonnabend auf dem
Markt an der alten Waage zu verkaufen. Preis à Pack 13 %.**

Searinkerzen,
sehr weiß und hell brennend, à Pack. 8 %, 26 Loth, bei
Lücke & Comp., Thomasgässchen Nr. 10.

**Die so rühmlichst bekannten Prima Apollo- und
Will's Stearinkerzen empfiehlt noch zu dem früheren,
sehr billigen Preise, 8½ % pr. Pack,**

Theodor Schwennicke.

Alte Ambalema-Cigarren,
25 Stück 7½ %, Hav.-Londres 25 Stück 7½ %, More-
nita 25 Stück 10 %, Hav.-Empr. 25 Stück 12 %, Sylva
25 Stück 15 %, import. Havanna 25 St. 25 % bis 1½ %
empfiehlt Julius Kießling, Dresden. Str. Nr. 57.

Zur Beachtung.

**Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt
Kaiserauszug prima,
do. secunda,**

und Weizenmehl prima No. 0,
und werden die geehrten Herrschaften gebeten,
welche zur Stollenbäckerei die ersten zwei
Sorten benutzen wollen, ihre Bestellungen bal-
digst einzureichen, da wegen Wassermangel der Vor-
rath klein ist und spätere Aufträge jedenfalls nicht
ausgeführt werden können.

Leipzig.

**Das Mehl- und Landesproducten-
Geschäft der Thomasmühle.**

Dampf-Kaffee's

in bekannten feinen Qualitäten, à Pfund 11, 12 und 13 %,
empfiehlt täglich frisch gebrannt

**Louis Lauterbach,
Petersstraße Nr. 42.**

Dampf-Kaffee

in drei verschiedenen Qualitäten täglich frisch gebrannt empfiehlt

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Westindischen Honig

wunderschön von Qualität im Ganzen und Einzelnen empfiehlt

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Neue böhmische Pfauen

in schöner früher Frucht empfiehlt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

Hamburger Preßhefen

sind stets zu haben bei

Friedrich Förster, Neumarkt Nr. 13.

Empfehlung.

Weinstube,

von Wilhelm Franke,

Markt, Stieglitzens Hof.

empfiehlt ihr vollständig sortiertes Lager in reinen, echten Weinen, Champagner, Arac, Rum u. zu möglichst billigen Preisen.

**Wegen Aufgabe des Geschäfts fortgesetzter Ausverkauf zu Einfallspreisen
von Medoc, Rheinwein, Madeira, Lunel, Rum, Arac, Extrait d'Absynth
und Schweizer Kirschwasser.**

Christian Hey.

In süßem Most-Senf,

pr. Tropf von 1/2 Pfund Inhalt à 4 Silbergroschen, empfiehlt
sich zur gesälligen Abnahme

J. G. Nombach, Senffabrikant in Mainz.

Feinste Münchner Schmelzbutter,

in Kübeln und ausgewogen, empfiehlt billigst

**Philipp Nagel,
Halle'sche Str. 15.**

Stearinlichter,

à Pack 8, 9, 10 %, bei Abnahme von 10 Pack billiger, empfiehlt

**Philip Nagel,
Hall. Str. 15.**

Neue türkische Pfauen

ganz vorzügliche Qualität, empfiehlt billigst

Herrmann Schirmer im Mauritianum.

Stearinkerzen

aus einer der besten Fabriken verkauft prima à 9½ Mgr., secunda
à 8½ Mgr. (bei Abnahme von 10 Pack an billiger),

Herrmann Schirmer.

Dampf-Kaffee

von vorzüglichem Geschmack stets frisch gebrannt empfiehlt

Herrmann Schirmer.

**Große geräucherte Rindszungen,
frisch geräucherte pomm. Gänsebrüste,
reines pomm. Gänsefleisch**
empfiehlt sehr billig

M. D. Schwennicke Wwe.

Münchner Schmalzbutter,
frisch eingegossene prima, in Kübeln jeder Größe, äußerst billig bei

M. D. Schwennicke Wwe.

Dresdner Tischbutter,

Deutsche Käse, lange und runde,

Altenburger Ziegenkäse,

Apfel-Gelée,

Trauben-Gelée,

Gewürz-Härlinge,

Magdeburger Sauerkraut,

Böhm. Pfauenmus

ist stets zu haben

Gewandgässchen Nr. 1.

Geräuch. Winter-Rheinlachs,

Chesterkäse, Fromage de Brie und de Neufchâtel,
feinste Stearinkerzen, 4, 5 und 6 Stück pr. Pack.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Alippi's Keller, Markt 8.

Holsteiner Austern, Kieler Sprotten, großkörnigen
russ. Caviar, große ital. Maronen, Frankf. Würste,
pomm. Gänsebrüste in ganz frischer Sendung.

J. G. Hüter.

Frankfurt a. M. Würstchen,
heute frisch, das zu 10 Ngr. empfiehlt
Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Düsseldorfer Punsch-Essenz
ist in neuer Ware angekommen; zugleich empfiehlt ich meinen
alten abgelagerten 50° Num à fl. 7½ Ngr.
Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Frische Holsteiner und Helgoländer,
Whitstabler und Natives-Austern,
frische See-Dorsch,
Straßburger Gänseleber-, Rebhuhn-
u. Schnepfen-Pasteten in Terrinen,
geräucherte Spic-Male,
geräucherte Pommersche Gänsebrüste,
Fromage de Brie,
de Neufchâtel,
neue marinirte Muscheln
erhielt wieder Zusendung und empfiehlt
Friedr. Willh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Uhren jeder Art,
Schmuck Sachen, Tressen u.c.,
werthvolle Sachen überhaupt kauft stets zu hohen Preisen
Ferdinand Schultze,
Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof schrägüber.

Zum vollen Werthe
werden stets bezahlt: gebrauchte Kleidungsstücke, Uhren,
Federbetten, alle Art Meubles, Matratzen, Wäsche,
alte Welze, Wirtschaftssachen, Leihhaus-Scheine
u. dergl. m. **C. Ungibauer**, Halle'sche Straße Nr. 1.

Meubles und Wirtschaftssachen,
Federbetten, Kleidungsstücke, Uhren, Leihhausscheine u. s. w. werden
stets gekauft und gut bezahlt Brühl Nr. 11.
C. F. Dresler, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 35.

Schon gebrauchte, jedoch reinliche Weinflaschen kauft
Theodor Schwennicke.
Zu kaufen gesucht werden allerhand gebrauchte Meubles,
Federbetten, Rosshaarmatratzen, Kleidungsstücke, Wäsche u. dgl. m.,
und werden dafür sehr annehmbare Preise bezahlt Dresdner Hof,
2. Etage bei **J. G. Ritter.**

800 Thlr. werden gegen sehr sichere Hypothek zu erborgen ge-
sucht. **Adv. Max Rose**, Hainstraße Nr. 3.

Theilnehmer-Gesuch.
Für ein der Mode nicht unterworfenes, doch sehr einträgliches
Geschäft wird ein Theilnehmer, der nicht Kaufmann zu sein braucht
mit einem disponiblen Capital von 1½ bis 2000 Thalern gesucht.
Gebrüder Bewerber wollen ihre werthen Adressen bei Herrn Schleifer-
obermstr. Kullmann in Leipzig, Hohmanns Hof, niederlegen.
Einen geschickten Schrift-Vithographen sucht
Friedrich Krätzschmer.

Schleifknecht gesucht.
Für ein Speditionsgeäft wird ein lediger Schleifknecht gesucht.
Derselbe muß möglichst schon in einem derartigen Geschäft gedient
haben. Näheres bei Herrn Gastgeber Harnisch zum rothen
Hufeisen, Halle'sche Straße.

Gesucht wird ein Handlungsléhrling für eine Ma-
terial- und für eine Kurzwaaren-Handlung, zum sofortigen oder
balldigen Antritt. Näheres bei Herrn Agent Helm, Frankfurter
Straße Nr. 40 bis früh 9 Uhr und Nachmittags bis 2 Uhr.

Ein junger Mensch, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß
und sich keiner Arbeit scheut, findet sogleich oder zum ersten De-
cember einen Dienst Reudnick, Feldgasse Nr. 241.

Zwei geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung
Zeitzer Straße Nr. 16, im Hofe quer vor 2 Treppen.

Eine geübte Kröserin wird zum sofortigen Antritt gesucht in
der Blumenfabrik von Auguste Blume, bayer. Platz Nr. 2.
Auch werden Lernende angenommen.

Krankheit halber wird zum sofortigen Antritt oder ersten
December ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen ge-
sucht, welches zu Kochen versteht und sich jeder häuslichen
Arbeit zu unterziehen hat. **Grimmaische Straße Nr. 19, 3. Etage.**

Gesucht wird sogleich oder zum 1. December ein ordentliches
Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Stieglitzens Hof, Nr. B,
dritte Etage.

Gesucht wird zum Ersten ein ordentliches und reinliches Dienst-
mädchen in gesetzten Jahren Hainstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Gesucht wird für den 1. Dec. a. c. ein Mädchen für Küche
und Hausarbeit Dresdner Straße 5, zweiter Hof 1 Et. rechts.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches das Putzen machen
gründlich lernen will, so wie eine Weißnäherin findet Beschäfti-
gung bei **Sophie verw. Winne**, Hainstraße Nr. 7.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein ordentliches Mädchen für
Küche und häusliche Arbeit hohe Straße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches, reinliches und mit guten Zeug-
nissen versehenes Dienstmädchen, welches den 1. December 1. J.
antreten kann. Das Nähere beim Portier auf dem sächs.-bayer.
Bahnhofe.

Ein kräftiges, arbeitsames Mädchen, welches schon in großen
Wirthschaften diente, willig und fleißig ist, erhält Dienst
im Hotel de Bavière.

Gesucht wird für einen alleinstehenden bejahrten Herrn eine
Wirthschafterin in gesetzten Jahren.
Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Eine gute Amme wird gesucht
Klostergasse Nr. 16, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird eine Aufwartung. Das Nähere bei Witwe
Wagner, Dresdner Straße Nr. 32.

Ein junger Mann, welcher bereits 2 Jahre in einem hiesigen
Engros-Geschäft als Lehrling thätig war und in der englischen
und französischen Sprache sehr bewandert ist, sucht als solcher
wegen Aufgabe des Geschäfts, gestützt auf die besten Empfehlungen,
Placement auf einem hiesigen oder auswärtigen Comptoir.
Hierauf reflectirende Herren wollen gef. ihre werthen Adressen
unter **K. B. # 19.** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein in mittlern Jahren stehender, in Sprachen, Rechnen und
Schreiben erfahrener Mann sucht als Copist ic. eine Stelle.
Man bittet Anerbietungen unter der Chiffre F. H. in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Als Markthelfer oder Laufbursche sucht zum 1. Dec.
ein junger Mensch von 17 Jahren eine Stelle, bemerkend, daß
er bereits seit 1½ Jahren einen Laufburschenposten versehen hat.
Geehrte Herren wollen gef. Offerten unter
S. # 24.

in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine Dame von auswärts, im gesetzten Alter stehend, sucht
eine Stelle in Leipzig als Wirthschafterin in achtbarer Familie
oder bei einem bejahrten Herrn, auch vielleicht bei einer alleinstehenden
Dame als Wirthschafterin und Gesellschafterin zugleich.
Auch könnte man, wenn es gewünscht wird, zum 1. December
antreten oder einen Monat später. Hoher Gehalt wird nicht be-
ansprucht.

Adressen bittet man bei **J. G. Otto**, Moritzstraße Nr. 10
abzugeben.

Eine Kochmansell, welche auch eine Wirtschaft allein zu führen versteht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Dec. ähnliche Stellung. Näheres große Fleischergasse Nr. 13.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder zum 1. Dec. einen Dienst bei einer einzelnen Herrschaft und kann auch die Besorgung und Abwaltung eines ganz kleinen Kindes übernehmen. Brühl Nr. 41, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches im Puzzach erfahren ist, sucht in und außer dem Hause noch einige Tage Beschäftigung. Alexanderstraße Nr. 1603 a, parterre im Gartengebäude.

Ein junges Mädchen, welches im Schreiben und Rechnen bewandert ist, sucht eine Stelle als Ladenmädchen. Adressen sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter A. # R.

Ein Mädchen sucht einen Dienst zum 1. Dec. für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen gr. Windmühlenstr. 43 beim Hauskm.

Ein anständiges Mädchen, welches platten kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht Verhältnisse wegen einer Stelle. Adressen bittet man abzugeben bei Herren Müller, Neumarkt Nr. 27.

Fine Familienwohnung

von ca. 8 Piecen mit Gärten, in freier Lage, wird von Ostern ab zu mieten gesucht. Adressen abzugeben gr. Windmühlenstr. Nr. 15, 3 Treppen hoch.

Zu mieten gesucht wird zu Ostern 1858 von einem königl. Beamten ein Familienlogis in der Dresdner oder Marienvorstadt. Geehrte Offerten mit Preisangabe wolle man gefälligst poste responde R. M. niederlegen.

Ein kleines Stübchen ohne Meubles oder Bodenkammer und bescheidenen Mitgebrauch der Stube bei ein Paar alten guten Leuten oder einer Witwe wird von einer Nächterin zu mieten gesucht in der Stadt oder innern Vorstadt. Darauf bezügliche Adressen bittet man beim Herren Buchhalter Friedrich im Arbeitshause zwei Treppen hoch niederzulegen.

Gesucht wird von zwei jungen Männern aus dem Beamtenstande eine im bevorstehenden Winter beziehbare, aus zwei Wohnstuben und zwei Schlafzimmern bestehende, anständig meublierte Wohnung. Mit Preisangabe verschene Adressen sind unter der Bezeichnung B. u. V. in der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis in der äußern Vorstadt von einigen Stuben, Ostern 1858 zu beziehen.

Adressen Reichsstraße Nr. 45, erste Etage.

Gesucht wird von einem plötzlich zahlenden Frauenzimmer eine Schlafstelle ohne Bett mit Benutzung des Wohnzimmers oder ein heizbares Stübchen. Adressen bittet man Halle'sche Straße Nr. 3 im Gewölbe niederzulegen.

Von zwei jungen Kaufleuten wird eine anständig meublierte Stube mit Schlafkammer zu mieten gesucht. Adressen zur Exp. d. Bl. unter B. N. 108.

Für kommende Neujahrs-Messe sucht man in der Reichsstraße oder Galzgässchen ein Local zu mieten. Offerten sub E. v. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird eine meublierte Garçonwohnung mit Cabinet in freundlicher Lage zum December oder Januar. Adressen mit Angabe des Näheren im literarischen Museum der Centralhalle abzugeben erbitten.

Gewölbe-Vermietung.

Ein freundliches Gewölbe mit heller Schreibstube in der Nähe des Marktes ist von Ostern 1858 an zu vermieten.

Die darauf Reflectitenden wollen gefälligst ihre Adressen unter A. B. # 3 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zu vermieten.

Ein sehr geräumiger Keller, passend für Weinhändler, auf so gleich oder später. Näheres Neumarkt Nr. 6 im Gewölbe.

Zu vermieten sind billig zwei freundliche meublierte Piecen Reichsstraße Nr. 9, 2 Treppen vorn heraus.

Vermietung.

In besserer Buchhändlerlage ist ein sehr geräumiges Geschäftslocal 1. Etage billig zu vermieten und sub Chiffre B. Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Zu vermieten ist eine fein meubliete Stube nebst Schlafstube, 1 Treppe hoch, mit separatem Eingang, an einen Herrn. Näheres 2 Treppen Magazingasse Nr. 2, unweit der Moritzporte.

Eine meubliete Stube nebst Kammer ist sogleich oder zum ersten December an ledige Herren zu vermieten Querstraße Nr. 29, 3 Treppen vorn heraus.

Eine Stube nebst Kammer ist zu vermieten; auch kann solche für Mehrere als Schlafstelle gegeben werden Kupferg. 6—7, links 3 Et.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube, kann auch als Schlafstelle für 2 Herren abgegeben werden, Nicolaistr. 38 bei Hause.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine gut heizbare meubliete Stube mit Schlafeabinet, Promenaden-Aussicht, Brühl Nr. 60, hinten quervor 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeubliete Stube an einen oder zwei Herren Johannisgasse Nr. 28.

Zu vermieten ist an 2 Herren eine gesunde freundliche Stube als Schlafstelle kleine Burggasse Nr. 6, 1 Treppe.

Garçonlogis, ganz separat und gut meubliert, an einen od. 2 Herren, ist zum 1. Dec. beziehbar Obstmarkt 3, parterre.

Ein kleines Stübchen ist zu vermieten an einen einzelnen Herrn oder Dame, gleich zu beziehen Thonbergsstraßenhäuser Nr. 71.

Eine sehr schöne freundliche Stube mit Kammer, ohne Meubles, ist billig zu vermieten Carolinenstraße Nr. 4.

Eine Stube zu vermieten für Herren Nicolaistraße Nr. 31 quervor 1 Treppe.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer Stube Poststraße Nr. 3, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen an solide Herren oder Mädchen. Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 19, 2. Etage vorn heraus.

Zwei Schlafstellen sind offen Böttcherbergässchen Nr. 3, im Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube an einen Herrn, am Rosplatz, Dössauer Hof, Treppe B, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren gr. Windmühlenstraße Nr. 51, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind: freundliche, heizbare Schlafstellen mit separatem Eingang für Herren, Reichels Garten, alter Hof 10, 1 Et. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn kleine Windmühlenstraße Nr. 12, im Hof rechts 2 Treppen rechts.

Cäcilia.

Heute Abend im gewöhnlichen Local.

Wiener Saal.

Sonntag launige declamatorische Abendunterhaltung, wozu er gebeten ist einladet G. Maundorf. Anfang 6 Uhr.

ODEON.

Sonntag den 22. November großes Instrumental-Concert, verbunden mit humoristischen Gesangsvorträgen, wozu Herren und Damen um zahlreichen Besuch bitten G. Oberländer u. Tochter. Eintritt à Person 2 Mgr. Anfang 1/27 Uhr.

Colosseum.

Nächsten Sonntag großes Militair-Concert vom II. Jäger-Bataillon, die Zwischenpausen werden durch launige Gesangsvorträge ausgefüllt. Das Nähere im Sonntagsblatt.

Café royal

empfiehlt sich einem hochgeehrten Publicum mit seinen Getränken so wie seinem Dessert und Tafelbäckereien. Bestellungen, als: Torten, Kaffee und alle in das Conditorsfach einschlagende Artikel werden aufs Feinste ausgeführt.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 324.] 20. November 1857.

Theater in Gräfe's Salon.

Sonnabend: Die Kreuzfahrer. Großes Ritterschauspiel in 5 Acten. Anfang 1½ Uhr.
Sonntag: Das Käthchen von Heilbronn. Großes romantisches Ritterschauspiel in 5 Aufzügen und einem Vorspiele,
genannt: Das Behngericht, von Heinrich von Kleist, für die Bühne bearbeitet von Holbein. Anfang 7 Uhr.
Um dem geehrten Publicum den Aufenthalt im Theaterlocale angenehmer zu machen und mehrseitig ausgesprochenem Wunsche
entgegen zu kommen, mache ich hierdurch bekannt, daß des Sonntags der ganze Saal Erster Platz und die Gallerie Zweiter Platz ist.
Achtungsvoll Alwin Thieme.



Familien-Berein.

Montag den 23. November Kränzchen im Colosseum.
Anfang 7 Uhr. D. v.

Große Funkenburg.

Für geschlossene Gesellschaften, so wie Gesangvereine empfiehle ich meinen grünen Saal zur gefälligen Benutzung.

J. Fr. Helbig.

Oberschenke Gohlis

ladt heute zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie zu Kaffee und Thee, vorzüglichen Bieren und seiner Gose ergebenst ein.

Oberschenke in Eutritsch.

Heute ladt zu verschiedenen Kuchen, gutem Kaffee und ff. Gose ein. Fr. Scharlach.

Drei Mohren.

Heute Kaffeekuchen, Hasen- und Gänsebraten, seine Biere, es ladt freundlichst ein. F. Rudolph.

Die Brandbäckerei

empfiehlt Mohnkuchen, Käsekuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieb- und verschiedenen Kaffeekuchen, wozu freundlich einladet. E. Hentschel.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Freitag ladt zu Kaffeekuchen, verschiedenen kalten Speisen, kalten und warmen Getränken höflichst ein. Die beiden Säle sind gut geheizt. Ch. Wolf.

Thonberg.

Heute Freitag ladt zu div. Kuchen, vorzüglichem Kaffee und ff. Bier freundlichst ein der Restaurateur.

Gasthof zum Helm in Eutritsch.

Heute Freitag ladt zu verschiedenen Sorten Kuchen, gutem Kaffee, warmen Speisen und Getränken ergebenst ein Julius Jäger.

Heute Freitag im Stötterich

div. Obst-, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen, warme Speisen, ff. altes Bayrisches von Kurz und Gersdorfer. Schulze.

Grosser Kuchengarten.

Heute Freitag Propheten-, Obst- und div. Kaffeekuchen, gute warme Getränke, so wie jeden Abend eine reichhaltige Speisekarte und feines Ischeppliner Doppel Lagerbier. C. Martin. Zugleich empfiehle ich meine in besten Stand gesetzte Regelbahn, mit neuer Beleuchtung und neuen Regeln versehen, und erkläre ich, daß noch zwei Abende in der Woche frei sind. D. D.

Gosenthal.

Heute div. Kuchen und f. Kaffee, fr. Bratwurst mit Weinkraut, keine Gose und Lagerbier empfiehlt bestens C. Bartmann.

Große Funkenburg.

Heute Abend ladet zu Allerlei nebst einer Auswahl anderer Speisen ergebenst ein J. Fr. Helbig. NB. Morgen Abend Roastbeef.

Drei Lilien in Neudnit.

Heute Schweinstöckelchen mit Klößen, so wie Hasenbraten mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet W. Hahn.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Karpfen polnisch und Hasenbraten mit Weinkraut freundlichst ein. L. Reinhardt.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Stockfisch mit Erbsen.

Zur grünen Linde.

Heute Abend gebackenes Huhn mit Weinkraut u. ein Löffchen gutes Bier, dazu ladet freundlichst ein A. Vietge.

Gelée-Torte à Stück 10 Pf., ein Stückchen 13 Pf.
Leipziger Lerchen à Stück 1 ½ empfiehlt
Café restaurant im Gewandgäßchen.

Speisewirthschaft Burgstraße Nr. 6. Täglich Mittags-tisch, heute Klöße mit Pökelfleisch à Port. 2½ Pf.

Heute Klöße, Mittags, so wie auch Abends mit Schweins-knochen nebst einem Löffchen Bier bei H. Stüber, Neukirch.

Heute Abend ladt zu Bratwurst, frischer Wurst und Suppe ergebenst ein H. Bothe, Hospitalstraße Nr. 11.

Heute Abend ladt zu Gänsebraten, so wie zu Gänsefleisch und Kartoffelklößen ergebenst ein A. Jähne, Neukirchhof Nr. 15.

Vereins-Brauerei.

Heute Roastbeef, außerdem reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee und Kuchen und ein feines Läpschen Lagerbier.

Kleiner Kuchengarten.

Heute lädt zu f. Kaffee, einer Auswahl Kuchen ergebenst ein G. Düngesfeld.

Feldschlößchen.

Mein bayerisches Bier kann ich mit Recht als etwas Ausgezeichnetes empfehlen. — Von 6 Uhr an Hasen- und Gänsebraten. Zugleich empfehle ich mein Lager feiner Rhein- und Bordeauxweine. Freundlichen Gruß! Gustav Schulze.

Schleußig.

Zu gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen, warmen und kalten Getränken, so wie zu einem vorzüglich guten Läpschen Lützschener Bier lädt für heute ergebenst ein Christian Bachmann.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Freitag eine Auswahl warmer Speisen, so wie Obst- und Kaffeekuchen, wozu einladet A. Heyser.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Abend Rinderbraten mit Klößen. Das Wernesgrüner ist ausgezeichnet. C. Schönfelder.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Freitag lädt zu gutem Kaffee und div. Kuchen, vorzüglichen Bieren, Grog und Punsch ergebenst ein der Restaurateur.

Markt No. 15.

Heute Abend lädt zu Gänsebraten, Karpfen polnisch und einem Glas f. Weissenfels Bier ergebenst ein Wilhelm Schmidt, Markt Nr. 15.

NS. Gleichzeitig lade ich zu einem kräftigen Mittagstisch, so wie Morgens zu Bouillon und zu jeder Tageszeit zu Beefsteaks mit Schwarkartoffeln und andern Speisen ergebenst ein. Obiger.

Münchener Bierhalle.

Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend Karpfen polnisch und Kartoffelpuffert. F. Trigo.

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Geraer Felsenkellerbier, feinste Qualität, bei Carl Weinert, Universitätsstr. Nr. 8.

Pragers Kaffeegarten. Heute Abend Gänsebraten und andere warme Speisen, so wie ich gutes Bier und seine Göse bestens empfehle.

Heute Abend lädt zu Schweinsknödelchen mit Klößen und Sauerkraut ergebenst ein C. A. Seidel am Markt.

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen u., Bier von vorzüglicher Güte empfiehlt C. Haake, Nicolaistraße Nr. 38.

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen, wozu höflichst einladet F. Senf, Gewandgässchen.

Schweinstochsen und Klöße empfiehlt heute Abend NB. Weissenfels Bier fein. C. G. Maede.

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet G. Weber, Kupfergässchen Nr. 4.

Heute Abend Schweinstochsen mit Klößen, wozu einladet Aug. Zummel, Petersstraße Nr. 1.

Pilgers Restauration, große Windmühlenstraße Nr. 7, lädt heute zu Schweinstochsen und Klößen ergebenst ein. Biere ff.

Heute Abend lädt zu Schweinsknödelchen mit Klößen ergebenst ein in Reichels Garten. J. G. Henze

Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39. Heute Abend lädt zu Schweinsknödelchen mit Klößen ergebenst ein W. S. C. Carius.

 Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Albin Betterlein, Reichels Garten.

Münchener Bierstube „Stadt Wien“, Petersstraße. Morgen Schlachtfest. Münchener Bier ausgezeichnet. Möhlus.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet S. Birnbaum, Gerberstr. 21.

Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links. Morgen Abend Schweinstochsen mit Klößen, wo zu freundlichst eingeladen wird. NB. Die Biere sind zu empfehlen.

Jacobs Restauration in Reichels Garten lädt heute zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Heute Abend lädt zu Schweinsknochen mit Klößen ein
W. J. Beck, Ritterstraße Nr. 30.

Goldne Eule. Morgen Schlachtfest.
J. G. Wagner.

Morgen Schlachtfest in der Fortuna auf dem Königsplatz, es
lädt freundlichst ein
W. Körner.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Karl Winkler, goldne Brezel.

Morgen Schlachtfest bei
J. Bänker, Thonbergsstrassenhäusser Nr. 54.

Verloren wurde Dienstag Abend im Gewandhaus-Concert ein
rothseidenes, H. D. gezeichnetes Taschentuch und eine Saffian-Brieftasche mit 6 v. E.-B. Abzugeben Reichels Garten, Zimmerstr. 5, 1. Et.

Verloren wurde ein Batisttaschentuch, gestickt Emma. Der
Finder erhält eine angemessene Belohnung Universitätsstr. 23, 2 Et.

Verloren wurde am Mittwoch Abend auf dem Wege vom
Leipzig-Magdeburger Bahnhof durch die Wintergartenstraße in
die Marienstraße ein fast neuer Stiefel mit Ueberschuh. Gegen
Belohnung abzugeben Reichsstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Verloren wurde vergangenen Dienstag im Concertsaale des
Gewandhauses ein Batisttaschentuch (indisches Grastuch), in den
vier Ecken gestickt. Gegen g. Belohnung abzug. Salomonstr. 7.

Vertauscht wurde auf dem Balle am 18. d. Ms. in den
Sälen des Hôtel de Pologne ein Hut und ist umzutauschen beim
Lohndiener Neubauer, Erdmannsstraße Nr. 2.

Auf dem Wege vom bayerischen Bahnhofe bis nach Mockau ist
am 17. dieses Abends das Säcklein von einer Droschke verloren
gegangen. Dasselbe war von grauem Tuche und mit amerik. Le-
derbuch überzogen. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn
Gastwirth Werschnick zum golden Siebe in Leipzig.

Verlaufen hat sich seit mehreren Tagen eine graue Cyper-
säge. Wer dieselbe Nicolaistraße in Nr. 36, 2 Treppen zurück-
bringt, erhält dafür eine angemessene Belohnung.

Der Herr, welchem nächst vergangenen Sonntag in Hergers
Restauration in Lindenau ein Stock übergeben wurde, wird gebe-
ten, denselben daselbst abzugeben.

Gefunden wurden Briefmarken. Gegen Insertionsgebühren
abzuholen Markt-Seite Kochs Hof 4 Treppen.

Aufforderung.

Da wir schon mehrere Male in Neuschönfeld im Theater waren
und uns dort sehr gut unterhielten, da Herr Director Thiemer
alles aufsietet, um den Anforderungen des Publicums Genüge
zu leisten, so ersuchen wir auch Herrn Restaurateur Gräfe für
gute Getränke zu sorgen, namentlich für gutes Bier, denn das,
welches wir schon öfter dort tranken, war kaum zu genießen. Die
Besorgung unseres Rathes wäre für beide Theile von Nutzen.
Mehrere Leipziger.

Der stille Beobachter von der Petersstraße möge doch ein an-
deres mal das Fahrgeld, das er zwecklos nach Altenburg verwen-
det, einem armen Schuldmann bezahlen, dann verdient der stille
Beobachter S. gewiß einen Gotteslohn.

Soll ich ewig von Dir weichen, Du Geliebter? Nein ach! nie
vergeß ich Dich Theuerste.
E. G.

E...a ich hab's auch gesehen. — !

Zu der Sonntag den 22. November Vormittags 1/21 Uhr im Betraale der III. Bürgerschule stattfindenden General-
versammlung des

Funeralcassen-Vereins der Leipziger Lehrer

lädt hiermit sämtliche Mitglieder ergebenst ein

Röblinger Marine.



Montag den 23. Nov.

im Schützenhause.

Anfang prächtig 8 Uhr, Ein-

lass 7 Uhr.



Billets für Gäste bei Herrn Rückenberger, II. Fleischer-
gasse Nr. 8. — Ohne Billets kein Eintritt.

Vermählungs-Anzeige.

Julius Schirmer,

Auguste Schirmer

geb. Weide.

Leipzig und Oschatz, den 19. November 1857.

Heute wurde uns ein zweites Läuterchen, das dritte Kind ge-
boren.

Leipzig, den 17. November 1857.

Holzschneider Krüger nebst Frau.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern
Läuterchens erfreut.

Leipzig, den 19. November 1857.

Robert Hänsel und Frau.

Heute in der 6. Morgenstunde entschlief sanft und unerwartet
unsere innig geliebte Frau, Mutter, Schwester und Schwägerin,
Auguste Hönicke geb. Nothe. Mit der Bitte um stillle
Theilnahme zeigen dies allen Verwandten und Freunden mit tiefge-
beugten Herzen hiermit an — Leipzig, den 19. Novbr. 1857.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute starb nach vielen schweren Leiden Herr Peter Wassilin
aus Fockshan, was hierdurch allen Freunden angezeigt wird.
Sonnabend den 21. d. M. 10 Uhr Vormittags wird in der
griechischen Kirche Seelenmesse gelesen. Das Begräbniss findet um
3 Uhr Nachmittags statt. — Leipzig, am 19. Nov. 1857.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Innigster Dank sei Allen dargebracht, welche unsrer früh ge-
schiedenen Tochter Wilhelmine durch Bekrönung des Sarges
und durch Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte ihre Theilnahme
bezeugten. Dank den edlen Herren Jugendgenossen, welche sie zu
ihrer letzten Ruhestätte trugen. Auch Dank dem Herrn Pastor
Wolbeding und dem Herrn Diaconus Rothe für die tröst-
enden Worte am Grabe. Endlich Dank der edlen Freundin, welche
ihr in ihrer Krankheit so freundlich zur Seite stand.

Genehmigen Sie Alle! Alle! unsren aufrichtigsten, tiefgeföh-
testen Dank.

Reudnitz, den 17. November 1857.

Die tiefbetrübten Eltern und Geschwister Schleising.

Dank. Wir fühlen uns gedrungen, für die vielfachen Be-
weise von Wohlwollen, welche uns durch Uebereichung von Ge-
schenken am 16. d. Ms., als am Tage unsrer goldenen Hochzeit,
zu Theil geworden sind, unsren tiefsten Dank hierdurch darzu-
bringen.

Möge Gott es Allen tausendfach vergelten.

Döllitz, den 19. November 1857.

Friedrich Arnold und Frau.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme, so wie für die
reiche Ausschmückung des Sarges bei dem Tode unsrer guten
Gattin und Mutter dankt herzlich

Leipzig, den 19. November 1857.

die Familie Schimmel.

Meinen innigsten und wärmsten Dank den Freunden und
Collegen meines zu früh entschlafenen guten Mannes für die schöne
Ausschmückung seines Sarges und die ehrenvolle Begleitung zu
seiner letzten Ruhestätte.

Leipzig, am 18. November 1857.

Wilhelmine verw. Schilling, geb. Schwester.

Verein zur Unterstützung hülfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins

Königstraße Nr. 7

ist geöffnet Sonntag den 15. November bis mit Freitag den 20. November in den Wochentagen Vormittags von 9—1 Uhr, Sonntags von 1½—1 Uhr und alle Nachmittage von 2—4 Uhr.
Clara Fechner. Anna Hirzel. Clementine Lindner. Therese Osterloh. Franziska Vollack.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ u. à Port. 12 4). Morgen Sonnabend: Hirse mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Apitzsch, Kfm. a. Riesa, Lebe's Hotel garni.	Hommel, Kfm. a. Lüttich, Hotel de Baviere.	Möhler, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg.
v. Bassewitz, Ritter. a. D. a. Stettin, H. de Bav.	Hoffmann, Kfm. a. Triest, und	Sarnow, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Becker, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Riesa.	Hochthal, Kfm. a. Gibenstock, Stadt London.	Schmidt, Forstbeamter a. Schneeberg, St. Bresl.
Bürger, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Preuse.	Hennig, Kfm. und	Schön, Kfm. n. Fr. a. Bautzen, gr. Ulbrg.
Bieber, Getreideh. a. Bautzen, Lebe's H. garni.	Hemmerling, Schausp. a. Hamburg, und	Strögel, Kfm. a. Reichenbach, St. London.
Walinsky, Kanzleibeamter a. Riesa, H. de Pol.	v. Hammerstein, Bar. Rent. a. Wien, H. de Pol.	Schintler, Kfm. a. Manchester, H. de Pologne.
Bauer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.	Hoffmann, Dir. a. Prag, Stadt Dresden.	Simonius, Kfm. a. Basel, Stadt Rom.
Billig, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.	Herrsdorf, Def. a. Lauden,	Schönfelder, Glier, Fabr. n. L. a. Marktneukirchen,
Böhler, Kfm. a. Glauchau, und	Heidahl, Walzmstr. a. Fichtelthal, und	Seydel, und
Busch, Kfm. a. Mainz, Hotel de Russie.	Heidecke, Part. a. Wien, schwarzes Kreuz.	Schiffner, Fabr. a. Glauchau, Stadt Wien.
Caracci, Kfm. a. Verona, Hotel de Russie.	Juchtropf, Frau a. Halle, schwarzes Kreuz.	Schreyer, Siedl. a. Hamburg.
Curtius, Commerz.-Rath. a. Königsberg, H. de Bav.	Krüper, Kfm. a. Greiz, Stadt Nürnberg.	Steuernagel, und
v. Garlowitz, Ritter. a. Grimma, St. Dresden.	Kretschmann, Kfm. a. Eisenberg, d. Haus.	Stephan, Fabr. a. Meerane, Rosenkranz.
Dürr, Fabr. a. Reichenbach, Rosenkranz.	Kell, Ober-Ingen. a. Zwickau, St. Nürnberg.	Sigmund, Salinenb. a. Kösen, goldnes Sieb.
Dietel, Fabr. a. Gunnersdorf, Stadt Wien.	Kummer, Hand. a. Sondershausen, Lebe's H. garni.	Schweizer, Gbes. a. Eckersbach, und
Deabeta, Kfm. n. Fr. a. Greiz, St. Nürnberg.	Klipisch, Kfm. a. Dresden, blaues Ross.	Starke, Bürgermstr. n. Fr. a. Bautzen, St. Nürnberg.
Dressler, Gauk. a. Zwickau, Bamberger Hof.	Klemm, Kfm. a. Plauen, und	Saworinsky, Graf, Gbes. a. Warschau, u.
Gärtner, Just.-Rath. a. Kopenhagen, H. de Russie.	Katho, Inspr. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.	Scharzenhofer, Rath a. Wien, H. de Baviere.
v. Eggermann, Rent. a. Basel, Stadt Rom.	v. d. Lauen, Hofmarschall n. Fr. u. Dienersch.	Sommer, Def. a. Breslau, Hotel de Preuse.
Enzmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.	a. Frankf. a/M., Stadt Rom.	Steinbach, Commis a. Görlitz, und
Ehrig, Kfm. a. Grünthal, Stadt London.	Larotte, Kfm. a. Minden, Palmbaum.	Schmidt, Def. a. Gotha, Lebe's Hotel garni.
Ewald, Kfm. a. Meerane, Stadt Frankfurt.	Liebthal, Gbes. a. Naumburg, Münchner Hof.	Leicher, Part. a. Dresden, blaues Ross.
Gärtel, Pferdeh. a. Liegnitz, Lebe's H. garni.	Lehmann, Buchh. a. Nördlingen, St. Dresden.	Ullrich, Kfm. a. Werbau, goldner Hahn.
Ficke, Kfm. a. Barmen, gr. Blumenberg.	Müller, Kfm. a. Annaberg, und	Udewald, Kfm. a. Kassel, Stadt Rom.
Frellund, Part. a. Breslau, und	Magdeburg, Kfm. a. Gera, Palmbaum.	Voigt, Kfm. a. Glauchau, und
Franke, Frau a. Lüdersleben, schw. Kreuz.	Mauthner, Ingen. a. München, H. de Bav.	Wollschwitz, Kfm. a. Berßel, Stadt Hamburg.
v. Gontard, f. pr. Major a. Breslau, und	Mladenowitsch, Kfm. a. Belgrad, H. de Russie.	Vogel, Instrument. a. Plauen, K. v. Defst.
Gößel, Kfm. a. Manchester, Stadt Rom.	Netter, Wohl. a. Straßburg, Lebe's H. garni.	Weitus, Def. a. Kötzschtadt, goldnes Sieb.
Hamann, Postmstr. a. Meißen, St. Hamburg.	v. Ockersblom, Oberst n. Fr. a. Petersb., St. Gotha.	Villaume, Rent. a. Paris, H. de Baviere.
Hanewald, Kfm. a. Quedlinburg, St. Rom.	v. Vannrub, Fr. a. Brüssel, Palmbaum.	Wassermann, Kfm. a. Zeiß, Stadt Breslau.
Herrmann, Kfm. a. Gönningen, Bamberger H.	v. Buttlig, Gbes. n. Fr. a. Schwerin, H. de Bav.	Wunderlich, Fabr. a. Meerane, St. London.
Hagenau, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.	v. d. Pforte, Eisenbahn-Baumter n. Frau aus	Winter, Def. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Hagen, Kfm. a. Görlitz, Palmbaum.	Glauchau, Stadt Nürnberg.	Weisse, Kfm. a. Stettin, Kaiser v. Österreich.
Heber, Kfm. a. Auerbach, Stadt Wien.	Paezold, Fel. a. Silberberg, Lebe's H. garni.	Wermelstirch, Fabr. a. Gunnersdorf, St. Wien.
Heim, Kfm. a. Dresden, und	Pätzschke, Fabr. a. Leipzig, Münchner Hof.	Winter, Kfm. a. Böhau, Stadt Nürnberg.
Hägemann, Pastor a. Torgau, deutsches Haus.	Prausnitzer, Kfm. a. Hannover, St. London.	Wagner, Def. a. Aachen, Lebe's Hotel garni.
Hering, Frau a. Dresden, Stadt Nürnberg.	v. Prenzel, Oberst a. Grimma, St. Dresden.	Wachmann, Gesch.-Kleis. a. Bremen, St. Dresden.
Heym, Kfm. a. Breslau, Hotel de Preuse.	Neumann, Stud. a. Oxford, Palmbaum.	Boller, Weinb. a. Stuttgart, Lebe's H. garni.
Heubner, Pastor a. Wylau, Stadt Nürnberg.		Zimmermann, Fabr. a. Wurzen, schwarzes Kreuz.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 19. Novbr. Berl.-Anh. A. u. B. 132½; Berl.-Stett.	Staatsb. —; Ferd.-Nordb. 174; Donau-Dampffsch. 528; Lloyd
124; Köln-Mind. 144½; Oberschles. A. 139½; do. B. —; do.	—; Elisabethb. —; Theißbahn —; Amsterdam 90; Augsburg
C. 127½; Gosei-Oderb. —; Thüring. —; Fr.-Wilh.-Nordb.	108½ B.; Frankf. a. M. 107 B.; Hamburg 70; London 10.27;
—; Ludwigsh.-Berb. —; Destr. 5% Met. —; do. Nat.-	Paris 125½; Münzduc. 10½.
—; Ludwigsh.-Berb. —; Destr. 5% Met. —; do. Nat.-	London, 18. Nov. Consols 89½; 3% Span. —; 1% n. diff. —
Anl. 77½; Loose von 1854 —; Leipzig. Credit-Anst. 65½;	Paris, 18. Novbr. 4½% Rente 90. 20; 3% Rente 66. 5;
Dest. Credit. 91½; Dessauer Credit-Anst. 45½; Weimar.	Span. 1% n. diff. 24½; do. 3% innere 35½; Destr.
Bank-Akt. 104½; Braunschw. do. 115½; Geraet do. 87½;	Staatseisenb. 656; Credit mobil. 757.
Thüringer do. 79½; Norddeutsche do. —; Darmstädter do.	Breslau, 18. Novbr. Österreich. Bankn. 94½ B.; Ober-
90½; Preuß. do. 152; Jaffyer do. —; Hannov. do. —;	schles. Actien Lit. A. 138½ B.; do. Lit. B. 128½ G.; do.
Disconto-Comm.-Anth. 101½; Wien 2 Mt. 93; Amsterd. f. S.	Lit. C. 125½ G.
143½; Hamburg f. S. 152½; London 3 Mt. 6. 19; Paris	Berlin, 19. Novbr. Getreidebörse. Weizen unverändert.
2 Mt. 79½; Frankfurt a. M. 56. 16.	Roggen loco 40½—42½, pr. diesen Monat 40½, Nov.-Dec.
Wien, 19. Novbr. Metall. 5% 80½; do. 4½% 70½; do.	40½, Frühj. 43 fest. Spiritus loco 19½ u. 1¼, pr. diesen
4% —; Nat.-Anl. 83½; Loose v. 1834 —; do. 1839 138½;	Monat 19½, Nov.-Dec. 19½, Frühj. 21 unverändert. Rüdöl
do. 1854 108½; Grundentlast.-Obl. div. Kronl. 87½; Wantact.	loco 13½, pr. diesen Monat 13½, Nov.-Dec. 13½ hoch.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 u. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 u. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redakteur: Adv. A. F. Hayuel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Wolf.

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.